

FACHSERIE

**6**

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

**Reihe 7.1**

# **Übernachtungen in Beherbergungsstätten**

**Februar 1982**

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2060710 – 82102

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt.  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Dezember 1982

Preis: DM 4,-

Bestellnummer: 2060710 - 82102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03045

## Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	5
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Februar 1982 .....	6
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte .....	9
Mineral- und Moorbäder .....	9
Heilklimatische Kurorte .....	10
Kneippkurorte .....	10
Heilbäder zusammen .....	11
Seebäder .....	11
Luftkurorte .....	12
Erholungsorte .....	12
Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
Insgesamt .....	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels .....	14
Hotels garnis .....	14
Gasthöfe .....	14
Fremdenheime und Pensionen .....	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
Erholungs- und Ferienheime .....	15
Heilstätten und Sanatorien .....	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
Insgesamt .....	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels .....	17
Hotels garnis .....	18
Gasthöfe .....	19
Fremdenheime und Pensionen .....	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	21
Erholungs- und Ferienheime .....	22
Heilstätten und Sanatorien .....	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	24
Insgesamt .....	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern .....	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
  
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
  
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
  
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4 und 6 Veränderungs-  
raten gebracht werden können, sind aus techni-  
schen Gründen nur die Minusveränderungen  
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,  
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
  
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-  
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 5)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-  
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1  
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als  
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,  
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,  
Reihe 7.3 nachgewiesen.

### Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage<sup>1)</sup> abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden<sup>2)</sup>.

### Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

### Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

### Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

### Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Berichtsmonat Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsraten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol \*\* (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1981 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

### Begriffserläuterungen

#### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

#### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

#### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

#### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

#### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

#### Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

#### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2 Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Februar 1982

Von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im Februar 1982 insgesamt 11,1 Mill. Übernachtungen (- 1 % gegenüber Februar 1981) gemeldet. Hiervon entfielen 9,8 Mill. (- 3 %) auf Inländer und 1,3 Mill. (+ 11 %) auf ausländische Gäste. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug im Februar 1982

3,6 Tage, die Auslastung der Bettenkapazität lag bei 26 %.

Für Januar und Februar 1982 zusammen wurden insgesamt 21,8 Mill. Übernachtungen (-2 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) ermittelt, darunter 2,2 Mill. (+ 7 %) von ausländischen Gästen.

Von den Flächenländern verzeichneten im Februar 1982 Niedersachsen (+ 20 %) und Rheinland-Pfalz (+ 3 %) mehr, Nordrhein-Westfalen und Bayern (jeweils - 2 %), Schleswig-Holstein und Hessen (jeweils - 5 %), Baden-Württemberg (- 6 %)

und das Saarland (- 10 %) dagegen weniger Übernachtungen als im Februar 1981. In den Stadtstaaten war die Entwicklung unterschiedlich (Berlin (West): + 3 %; Bremen: - 4 %; Hamburg: - 7 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Februar 1982			Januar + Februar 1982		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Februar 1981		Anzahl	Veränderung gegenüber Jan. + Feb. 1981	
		1 000	%		1 000	%
Insgesamt .....	3 053,1	11 058,1	- 1,4	5 804,3	21 755,7	- 1,8
davon:						
Inland .....	2 537,7	9 807,3	- 2,8	4 877,7	19 553,0	- 2,7
Ausland .....	515,4	1 250,8	+ 10,9	926,6	2 202,7	+ 6,6
davon:						
EG-Mitgliedsländer .....	259,6	637,1	+ 19,8	452,8	1 071,8	+ 11,1
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	24,3	60,2	+ 18,7	41,8	97,5	+ 4,2
Dänemark .....	24,5	54,6	+ 60,1	38,3	85,3	+ 37,4
Griechenland .....	6,0	14,8	+ 5,5	11,2	26,9	+ 7,1
Großbritannien und Nordirland .....	43,1	97,1	- 6,6	79,3	182,8	- 4,1
Frankreich .....	35,1	81,4	+ 3,4	61,5	135,7	+ 0,6
Italien .....	28,9	65,6	+ 7,4	53,2	118,4	+ 8,7
Niederlande .....	96,1	260,1	+ 40,6	164,7	418,7	+ 22,3
Andere Länder .....	255,8	613,6	+ 3,0	473,8	1 130,9	+ 2,7
darunter:						
Österreich .....	21,4	52,2	+ 3,6	39,2	92,5	- 0,6
Schweden .....	24,9	47,6	+ 38,0	38,8	72,1	+ 22,8
Schweiz .....	24,0	56,5	+ 3,3	44,3	102,7	+ 2,9
Japan .....	19,3	38,9	+ 6,8	32,7	65,0	+ 7,8
Vereinigte Staaten .	60,5	130,5	+ 11,8	117,7	249,3	+ 10,7

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Dänemark (+ 60 %), den Niederlanden (+ 41 %), Schweden (+ 38 %), Belgien/Luxemburg (+ 19 %), den Vereinigten Staaten

(+ 12 %), Italien und Japan (jeweils + 7 %), Griechenland (+ 5 %), Österreich (+ 4 %), Frankreich und der Schweiz (jeweils + 3 %) über dem jeweiligen Ergebnis des Vorjahresmonats, von Großbritannien (- 7 %) dagegen darunter.

T A B E L L E N T E I L  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND		FEBRUAR 1982										JANUAR - FEBRUAR 1982									
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE					
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%	%	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%	%	%				
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	79 428	4,0-	302 576	4,9-	93,6	3,8		146 096	3,4-	589 962	1,5-	94,0	4,0							
	AUSL.	9 742	7,1-	20 735	6,9-	6,4	2,1		16 523	4,9-	37 726	3,2-	6,0	2,3							
	ZUS.	89 170	4,3-	323 311	5,0-	100,0	3,6	9,4	162 619	3,6-	627 688	1,6-	100,0	3,9	8,7						
HAMBURG	INL.	61 999	3,5-	110 312	6,6-	65,6	1,8		124 496	3,2-	219 589	3,3-	66,4	1,8							
	AUSL.	25 156	11,3-	57 869	7,1-	34,4	2,3		47 384	10,4-	111 305	6,9-	33,6	2,3							
	ZUS.	87 155	5,9-	168 181	6,8-	100,0	1,9	35,8	171 880	5,3-	330 894	4,5-	100,0	1,9	33,5						
NIEDER- SACHSEN	INL.	303 255	20,4	925 727	15,9	91,8	3,1		568 402	11,6	1 791 254	10,6	93,5	3,2							
	AUSL.	31 065	75,8	83 063	**	8,2	2,7		47 100	29,5	123 520	49,4	6,5	2,6							
	ZUS.	334 320	24,0	1 008 790	20,2	100,0	3,0	21,6	615 502	12,8	1 914 774	12,5	100,0	3,1	19,5						
BREMEN	INL.	18 501	5,9-	34 222	5,9-	77,0	1,8		36 635	7,5-	67 814	6,8-	76,3	1,9							
	AUSL.	4 631	1,3-	10 243	1,8	23,0	2,2		9 319	3,2-	21 114	5,9	23,7	2,3							
	ZUS.	23 132	5,0-	44 465	4,2-	100,0	1,9	39,1	45 954	6,7-	88 928	4,1-	100,0	1,9	37,1						
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	470 724	2,8-	1 622 102	2,8-	86,9	3,4		918 457	1,1-	3 257 710	0,7-	88,2	3,5							
	AUSL.	90 783	7,5-	244 442	0,1-	13,1	2,7		165 353	4,1-	435 745	0,6	11,8	2,6							
	ZUS.	561 507	3,6-	1 866 544	2,4-	100,0	3,3	34,5	1 083 810	1,6-	3 693 455	0,5-	100,0	3,4	32,4						
HESSEN	INL.	282 000	4,0-	1 169 460	5,2-	86,2	4,1		552 714	2,8-	2 363 753	2,3-	86,9	4,3							
	AUSL.	94 749	0,5-	186 822	7,3-	13,8	2,0		184 718	-	354 996	7,1-	13,1	1,9							
	ZUS.	376 749	3,1-	1 356 282	5,5-	100,0	3,6	29,9	737 432	2,1-	2 718 749	2,9-	100,0	3,7	28,5						
RHEINLAND- PFALZ	INL.	149 621	2,4-	537 458	1,3	89,8	3,6		290 787	2,4-	1 086 078	3,1	90,8	3,7							
	AUSL.	23 137	5,6	61 376	18,9	10,2	2,7		43 685	9,5	110 445	16,9	9,2	2,5							
	ZUS.	172 758	1,4-	598 834	2,9	100,0	3,5	16,9	334 472	1,0-	1 196 523	4,3	100,0	3,6	16,0						
BADEN- WUERTTEMBG.	INL.	400 993	9,8-	1 681 677	8,1-	89,9	4,2		760 223	10,0-	3 326 712	8,9-	91,0	4,4							
	AUSL.	80 195	7,0	188 612	11,6	10,1	2,4		144 352	3,2	327 498	5,3	9,0	2,3							
	ZUS.	481 188	7,4-	1 870 289	6,4-	100,0	3,9	26,0	904 575	8,2-	3 654 210	7,8-	100,0	4,0	24,1						
BAYERN	INL.	673 354	6,7-	3 141 028	4,1-	90,2	4,7		1 287 287	7,6-	6 279 487	4,6-	91,5	4,9							
	AUSL.	137 156	17,0	341 866	27,4	9,8	2,5		235 315	13,6	579 907	20,2	8,5	2,5							
	ZUS.	810 510	3,4-	3 482 894	1,8-	100,0	4,3	28,9	1 522 602	4,9-	6 859 394	2,9-	100,0	4,5	27,0						
SAARLAND	INL.	20 727	13,5-	71 869	7,4-	91,6	3,5		40 628	7,4-	146 668	3,4-	92,2	3,6							
	AUSL.	3 258	13,0-	6 625	29,9-	8,4	2,0		6 008	9,1-	12 382	22,3-	7,8	2,1							
	ZUS.	23 985	13,4-	78 494	9,9-	100,0	3,3	31,8	46 636	7,6-	159 050	5,2-	100,0	3,4	30,5						
BERLIN (WEST)	INL.	77 140	9,1	210 872	3,2	81,1	2,7		151 962	3,9	423 966	1,7-	82,8	2,8							
	AUSL.	15 510	1,8-	49 117	2,3	18,9	3,2		26 811	4,9-	88 089	2,3	17,2	3,3							
	ZUS.	92 650	7,1	259 989	3,0	100,0	2,8	38,5	178 773	2,4	512 055	1,0-	100,0	2,9	36,0						
BUNDES- GEBIET	INL.	2 537 742	2,8-	9 807 303	2,8-	88,7	3,9		4 877 687	3,5-	19 552 993	2,7-	89,9	4,0							
	AUSL.	515 382	5,5	1 250 770	10,9	11,3	2,4		926 568	3,5	2 202 727	6,6	10,1	2,4							
	ZUS.	3 053 124	1,5-	11 058 073	1,4-	100,0	3,6	26,1	5 804 255	2,4-	21 755 720	1,8-	100,0	3,7	24,4						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES



2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1982 UEBERNACHTUNGEN										JANUAR - FEBRUAR 1982 UEBERNACHTUNGEN									
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL 2)		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL 2)		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	TAGE	%
<b>GROSSSTAEDTE *)</b>																				
HOTELS	INL.	496 974	0,6	884 905	1,6-	67,7	1,8	960 461	0,1-	1 726 456	0,7-	69,1	1,8							
	AUSL.	218 939	1,3	421 387	0,3-	32,3	1,9	405 650	1,3	771 236	0,8	30,9	1,9							
	ZUS.	715 853	0,8	1 306 292	1,2-	100,0	1,8	41,5	1 366 111	0,3	2 497 692	0,2-	100,0	1,8	37,6					
HOTELS GARNIS	INL.	207 779	3,8-	434 097	5,8-	73,5	2,1	398 142	4,9-	850 424	4,8-	74,7	2,1							
	AUSL.	59 910	0,2	156 581	1,3-	26,5	2,6	108 751	1,1-	288 102	0,5-	25,3	2,6							
	ZUS.	267 689	2,9-	590 678	4,6-	100,0	2,2	39,7	506 893	4,1-	1 138 526	3,7-	100,0	2,2	36,3					
GASTHOFE	INL.	34 749	8,7-	93 861	7,4-	83,4	2,7	67 304	7,6-	177 433	7,8-	83,8	2,6							
	AUSL.	5 293	1,0	18 677	1,5-	16,6	3,5	9 481	0,1	34 218	6,8-	16,2	3,6							
	ZUS.	40 042	7,5-	112 538	6,4-	100,0	2,8	29,0	76 785	6,7-	211 651	7,7-	100,0	2,8	25,9					
FREMDENHU- U. PENSIONEN	INL.	50 548	5,4-	150 748	7,0-	76,8	3,0	97 749	6,2-	294 565	6,3-	77,1	3,0							
	AUSL.	12 927	10,1-	45 552	3,1-	23,2	3,5	24 425	5,7-	87 523	1,5-	22,9	3,6							
	ZUS.	63 475	6,4-	196 300	6,1-	100,0	3,1	38,7	122 174	6,1-	382 088	5,2-	100,0	3,1	35,7					
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	789 990	1,4-	1 563 611	3,7-	70,9	2,0	1 523 656	2,2-	3 048 878	2,9-	72,1	2,0							
	AUSL.	297 069	0,5	642 197	0,8-	29,1	2,2	548 307	0,5	1 181 079	0,1	27,9	2,2							
	ZUS.	1 087 059	0,9-	2 205 808	2,9-	100,0	2,0	39,9	2 071 963	1,5-	4 229 957	2,1-	100,0	2,0	36,3					
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	14 987	6,6	57 347	2,1-	97,0	3,8	27 897	7,8	107 032	4,9-	97,0	3,8							
	AUSL.	484	33,6-	1 757	41,8-	3,0	3,6	850	20,3-	3 266	28,1-	3,0	3,8							
	ZUS.	15 471	4,6	59 104	4,0-	100,0	3,8	40,4	28 747	6,6	110 298	5,8-	100,0	3,8	35,8					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 575	8,6-	56 446	9,0-	100,0	35,8	3 308	6,0	111 482	5,1	100,0	33,7							
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-	-						
	ZUS.	1 575	8,7-	56 446	9,0-	100,0	35,8	89,7	3 308	6,0	111 482	5,1	100,0	33,7	84,1					
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
INSGESAMT	INL.	806 552	1,3-	1 677 404	3,8-	72,3	2,1	1 554 861	2,0-	3 267 392	2,7-	73,4	2,1							
	AUSL.	297 553	0,4	643 954	1,0-	27,7	2,2	549 157	0,4	1 184 345	-	26,6	2,2							
	ZUS.	1 104 105	0,8-	2 321 358	3,1-	100,0	2,1	40,4	2 104 018	1,4-	4 451 737	2,0-	100,0	2,1	36,8					
<b>MINERAL-UND MOORBAEDER</b>																				
HOTELS	INL.	79 421	1,1	290 126	2,5-	93,9	3,7	147 017	1,3-	559 210	3,3-	94,4	3,8							
	AUSL.	8 875	14,9	18 822	22,6	6,1	2,1	16 136	7,9	33 414	14,9	5,6	2,1							
	ZUS.	88 296	2,4	308 948	1,3-	100,0	3,5	24,8	163 153	0,4-	592 624	2,4-	100,0	3,6	22,6					
HOTELS GARNIS	INL.	12 367	2,8-	47 172	6,8-	92,2	3,8	23 284	0,7-	91 605	4,1-	92,6	3,9							
	AUSL.	1 944	7,2	3 985	7,7-	7,8	2,0	3 496	5,7	7 354	7,3-	7,4	2,1							
	ZUS.	14 311	1,6-	51 157	6,9-	100,0	3,6	12,3	26 780	0,1	98 959	4,3-	100,0	3,7	11,3					
GASTHOFE	INL.	10 920	11,9-	37 506	5,7-	91,3	3,4	21 820	4,3-	76 640	0,1	93,1	3,5							
	AUSL.	1 320	8,8	3 594	15,2	8,7	2,7	2 209	2,4-	5 645	7,5-	6,9	2,6							
	ZUS.	12 240	10,0-	41 100	4,1-	100,0	3,4	13,0	24 029	4,1-	82 285	0,5-	100,0	3,4	12,4					
FREMDENHU- U. PENSIONEN	INL.	17 368	13,5-	218 834	20,1-	98,2	12,6	32 832	14,4-	402 144	16,4-	98,3	12,2							
	AUSL.	976	4,2	3 928	0,2	1,8	4,0	1 824	3,7	6 851	12,5-	1,7	3,8							
	ZUS.	18 344	12,8-	222 762	19,8-	100,0	12,1	16,7	34 656	13,6-	408 995	16,4-	100,0	11,8	14,6					
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	120 076	3,0-	593 638	10,3-	95,1	4,9	224 953	3,7-	1 129 599	8,3-	95,5	5,0							
	AUSL.	13 115	12,2	30 329	13,5	4,9	2,3	23 665	6,2	53 264	4,5	4,5	2,3							
	ZUS.	133 191	1,6-	623 967	9,4-	100,0	4,7	18,9	248 618	2,8-	1 182 863	7,8-	100,0	4,8	17,0					
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	16 827	6,2	111 339	1,2	99,4	6,6	30 195	0,7	199 375	3,4-	98,8	6,6							
	AUSL.	288	54,1-	653	25,0-	0,6	2,3	521	32,8-	2 442	24,5	1,2	4,7							
	ZUS.	17 115	3,9	111 992	1,0	100,0	6,5	37,4	30 716	0,2-	201 817	3,1-	100,0	6,6	32,0					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	55 597	6,5-	1 548 839	0,6-	99,9	27,9	110 557	5,1-	2 981 104	0,7	99,8	27,0							
	AUSL.	158	51,8-	2 258	52,6-	0,1	14,3	294	47,2-	4 770	48,6-	0,2	16,2							
	ZUS.	55 755	6,7-	1 551 097	0,8-	100,0	27,8	83,1	110 851	5,3-	2 985 874	0,5	100,0	26,9	75,9					
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	4 630	2,5	40 748	0,4	96,6	8,8	8 729	0,3	86 035	0,8	97,7	9,9							
	AUSL.	178	27,1	1 449	**	3,4	8,1	291	38,6	2 032	91,9	2,3	7,0							
	ZUS.	4 808	3,3	42 197	2,3	100,0	8,8	17,4	9 020	1,2	88 067	1,9	100,0	9,8	17,2					
INSGESAMT	INL.	197 130	3,2-	2 294 564	3,2-	98,5	11,6	374 434	3,7-	4 396 113	2,0-	98,6	11,7							
	AUSL.	13 739	7,5	34 689	5,2	1,5	2,5	24 771	4,0	62 508	1,2-	1,4	2,5							
	ZUS.	210 869	2,5-	2 329 253	3,1-	100,0	11,0	40,7	399 205	3,2-	4 458 621	2,0-	100,0	11,2	37,0					

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1982										JANUAR - FEBRUAR 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	TAGE	%
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>																				
HOTELS	INL.	49 561	11,7-	232 969	0,4	85,8	4,7	100 538	10,8-	493 310	0,5-	88,9	4,9							
	AUSL.	9 672	2,2	38 652	19,2	14,2	4,0	16 305	6,0-	61 484	4,0	11,1	3,8							
	ZUS.	59 233	9,7-	271 621	2,7	100,0	4,6	38,4	116 843	10,2-	554 794	-	100,0	4,7	37,2					
HOTELS GARNIS	INL.	10 934	0,1-	71 970	0,1-	93,6	6,6	20 961	0,5-	141 243	4,6-	94,5	6,7							
	AUSL.	1 089	16,0	4 935	44,7	6,4	4,5	1 861	16,6	8 261	34,1	5,5	4,4							
	ZUS.	12 023	1,2	76 905	1,9	100,0	6,4	36,4	22 822	0,7	149 504	3,1-	100,0	6,6	33,6					
GASTHOEFE	INL.	10 057	16,1-	48 832	7,6-	86,6	4,9	19 678	17,9-	107 070	18,2-	90,2	5,4							
	AUSL.	1 353	23,7-	7 573	15,9	13,4	5,6	2 270	24,9-	11 569	4,4-	9,8	5,1							
	ZUS.	11 410	17,1-	56 405	5,0-	100,0	4,9	21,0	21 948	18,7-	118 639	17,1-	100,0	5,4	21,0					
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	28 487	18,1-	242 579	10,3-	94,0	8,5	55 918	17,7-	524 288	8,1-	95,6	9,4							
	AUSL.	2 599	4,4-	15 531	52,3	6,0	6,0	4 161	13,6-	24 165	24,5	4,4	5,8							
	ZUS.	31 086	17,1-	258 110	8,1-	100,0	8,3	28,4	60 079	17,5-	548 453	7,0-	100,0	9,1	28,7					
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	99 039	13,0-	596 350	4,9-	89,9	6,0	197 095	12,7-	1 265 911	5,9-	92,3	6,4							
	AUSL.	14 713	1,2-	66 691	26,9	10,1	4,5	24 597	8,1-	105 479	9,0	7,7	4,3							
	ZUS.	113 752	11,7-	663 041	2,5-	100,0	5,8	31,6	221 692	12,2-	1 371 390	4,9-	100,0	6,2	31,1					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	20 788	1,3-	168 406	9,2	94,4	8,1	40 871	5,1-	332 244	2,6	96,4	8,1							
	AUSL.	1 141	49,5	9 932	70,5	5,6	8,7	1 585	29,5	12 519	31,5	3,6	7,9							
	ZUS.	21 929	0,5	178 338	11,4	100,0	8,1	51,9	42 456	4,2-	344 763	3,4	100,0	8,1	47,6					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 615	4,6-	194 780	0,4	99,4	25,6	14 963	2,2-	383 906	-	99,6	25,7							
	AUSL.	84	95,3	1 093	64,4	0,6	13,0	132	36,1	1 663	25,6	0,4	12,6							
	ZUS.	7 699	4,1-	195 873	0,7	100,0	25,4	80,2	15 095	2,0-	385 569	0,1	100,0	25,5	74,9					
FERIENHAEU- FERIENWOHN.	INL.	7 426	48,4-	78 657	28,1-	84,1	10,6	14 262	49,9-	171 290	16,6-	88,0	12,0							
	AUSL.	1 719	24,6	14 885	**	15,9	8,7	2 704	3,9	23 415	76,1	12,0	8,7							
	ZUS.	9 145	42,0-	93 542	19,3-	100,0	10,2	32,6	16 966	45,4-	194 705	11,0-	100,0	11,5	32,2					
INSGESAMT	INL.	134 868	14,3-	1 038 193	4,3-	91,8	7,7	267 191	14,5-	2 153 351	4,7-	93,8	8,1							
	AUSL.	17 657	3,4	92 601	41,0	8,2	5,2	29 018	5,5-	143 076	18,3	6,2	4,9							
	ZUS.	152 525	12,5-	1 130 794	1,7-	100,0	7,4	38,1	296 209	13,7-	2 296 427	3,5-	100,0	7,8	36,7					
<b>KNEIPPKURORTE</b>																				
HOTELS	INL.	27 705	4,3-	91 084	4,7-	88,9	3,3	51 080	8,0-	182 347	5,0-	91,2	3,6							
	AUSL.	3 829	11,6	11 407	49,8	11,1	3,0	6 580	1,1-	17 684	26,9	8,8	2,7							
	ZUS.	31 534	2,6-	102 491	0,7-	100,0	3,3	23,3	57 660	7,3-	200 031	2,9-	100,0	3,5	21,6					
HOTELS GARNIS	INL.	2 791	10,9-	9 804	0,7-	90,2	3,5	5 681	17,8-	21 152	6,3-	93,3	3,7							
	AUSL.	410	45,9	1 061	53,5	9,8	2,6	610	29,0	1 516	23,0	6,7	2,5							
	ZUS.	3 201	6,3-	10 865	2,9	100,0	3,4	14,5	6 291	14,8-	22 668	4,8-	100,0	3,6	14,4					
GASTHOEFE	INL.	6 575	3,7-	22 994	4,5	83,6	3,5	12 948	10,2-	50 928	2,1-	86,8	3,9							
	AUSL.	1 178	27,9-	4 519	11,7-	16,4	3,8	2 175	19,1-	7 745	16,6-	13,2	3,6							
	ZUS.	7 753	8,3-	27 513	1,4	100,0	3,5	15,2	15 123	11,6-	58 673	4,3-	100,0	3,9	15,4					
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	8 421	2,6-	69 731	7,0-	94,9	8,3	15 623	3,8-	125 891	10,3-	96,3	8,1							
	AUSL.	3 778	11,4-	3 779	23,9	5,1	4,9	1 018	20,6-	4 815	0,5	3,7	4,7							
	ZUS.	9 199	3,4-	73 510	5,8-	100,0	8,0	20,1	16 641	5,0-	130 706	9,9-	100,0	7,9	16,9					
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	45 492	4,3-	193 613	4,3-	90,3	4,3	85 332	8,4-	380 318	6,5-	92,3	4,5							
	AUSL.	6 195	0,4-	20 766	26,1	9,7	3,4	10 383	6,4-	31 760	8,6	7,7	3,1							
	ZUS.	51 687	3,9-	214 379	2,1-	100,0	4,1	20,2	95 715	8,2-	412 078	5,5-	100,0	4,3	18,4					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	10 038	29,2	59 801	11,5	98,7	6,0	19 299	25,0	118 714	14,3	98,6	6,2							
	AUSL.	73	**	764	**	1,3	10,5	128	**	1 683	**	1,4	13,1							
	ZUS.	10 111	29,9	60 565	12,2	100,0	6,0	40,0	19 427	25,4	120 397	15,1	100,0	6,2	37,7					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	9 840	3,6	213 151	6,5-	98,6	21,7	18 582	4,8-	430 323	4,5-	99,1	23,2							
	AUSL.	80	4,8-	3 060	**	1,4	38,3	163	13,3-	3 912	43,6	0,9	24,0							
	ZUS.	9 920	3,5	216 211	5,8-	100,0	21,8	63,7	18 745	4,8-	434 235	4,2-	100,0	23,2	60,7					
FERIENHAEU- FERIENWOHN.	INL.	4 379	6,2-	26 748	5,1-	61,4	6,1	9 769	0,3	62 212	0,5-	74,0	6,4							
	AUSL.	3 743	96,3	16 818	**	38,6	4,5	5 315	49,6	21 817	72,6	26,0	4,1							
	ZUS.	8 122	23,6	43 566	25,2	100,0	5,4	21,5	15 084	13,5	84 029	11,8	100,0	5,6	19,7					
INSGESAMT	INL.	69 749	0,4	493 313	3,7-	92,3	7,1	132 982	3,5-	991 567	3,2-	94,4	7,5							
	AUSL.	10 091	22,6	41 408	66,3	7,7	4,1	15 989	7,4	59 172	30,4	5,6	3,7							
	ZUS.	79 840	2,7	534 721	0,4-	100,0	6,7	30,5	148 971	2,4-	1 050 739	1,7-	100,0	7,1	28,4					

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1982										JANUAR - FEBRUAR 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN-					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2)					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	TAGE	%				
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>																				
HOTELS	INL.	156 627	4,2-	614 179	1,8-	89,9	3,9	298 635	5,8-	1 234 867	2,5-	91,6	4,1							
	AUSL.	22 376	8,5	68 881	24,3	10,1	3,1	39 021	0,2	112 582	10,2	8,4	2,9							
	ZUS.	179 063	2,8-	683 060	0,4	100,0	3,8	337 656	5,2-	1 347 449	1,5-	100,0	4,0	26,7						
HOTELS GARNIS	INL.	26 092	2,6-	128 946	2,7-	92,8	4,9	49 926	2,9-	254 000	4,6-	93,7	5,1							
	AUSL.	3 443	13,5	9 981	18,5	7,2	2,9	5 967	11,0	17 131	11,3	6,3	2,9							
	ZUS.	29 535	1,0-	138 927	1,4-	100,0	4,7	55 893	1,6-	271 131	3,7-	100,0	4,9	18,3						
GASTHOFE	INL.	27 552	11,7-	109 332	4,6-	87,5	4,0	54 446	11,0-	234 638	9,6-	90,4	4,3							
	AUSL.	3 851	16,6-	15 686	6,2	12,5	4,1	6 654	16,5-	24 959	9,2-	9,6	3,8							
	ZUS.	31 403	12,3-	125 018	3,4-	100,0	4,0	61 100	11,7-	259 597	9,6-	100,0	4,2	16,1						
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	54 276	14,6-	531 144	14,3-	95,8	9,8	104 373	14,8-	1 052 323	11,7-	96,7	10,1							
	AUSL.	4 353	4,0-	23 238	35,4	4,2	5,3	7 003	10,9-	35 831	11,9	3,3	5,1							
	ZUS.	58 629	13,9-	554 382	12,9-	100,0	9,5	111 376	14,6-	1 088 154	11,1-	100,0	9,8	19,8						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	264 607	7,2-	1 383 601	7,2-	92,2	5,2	507 380	8,1-	2 775 828	7,0-	93,6	5,5							
	AUSL.	34 023	3,7	117 786	23,0	7,8	3,5	58 645	2,5-	190 503	7,6	6,4	3,2							
	ZUS.	298 630	6,1-	1 501 387	5,4-	100,0	5,0	566 025	7,6-	2 966 331	6,2-	100,0	5,2	21,8						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	47 653	6,7	339 546	6,8	96,8	7,1	90 365	2,1	650 333	2,6	97,5	7,2							
	AUSL.	1 502	6,7	11 349	61,7	3,2	7,6	2 234	8,9	16 644	36,1	2,5	7,5							
	ZUS.	49 155	6,7	350 895	8,0	100,0	7,1	92 599	2,2	666 977	3,2	100,0	7,2	39,8						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	73 052	5,1-	1 956 770	1,2-	99,7	26,8	144 102	4,7-	3 795 333	-	99,7	26,3							
	AUSL.	322	29,2-	6 411	7,4-	0,3	19,9	589	30,0-	10 345	22,4-	0,3	17,6							
	ZUS.	73 374	5,2-	1 963 181	1,2-	100,0	26,8	144 691	4,9-	3 805 678	0,1-	100,0	26,3	73,7						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	16 435	30,2-	146 153	18,0-	81,5	8,9	32 760	30,2-	319 537	9,6-	87,1	9,8							
	AUSL.	5 640	64,6	33 152	**	18,5	5,9	8 310	30,6	47 264	75,1	12,9	5,7							
	ZUS.	22 075	18,2-	179 305	6,6-	100,0	8,1	41 070	22,9-	366 801	3,6-	100,0	8,9	23,8						
INSGESAMT	INL.	401 747	6,6-	3 826 070	3,6-	95,8	9,5	774 607	7,7-	7 541 031	2,9-	96,6	9,7							
	AUSL.	41 487	8,9	168 698	36,5	4,2	4,1	69 778	0,5	264 756	15,3	3,4	3,8							
	ZUS.	443 234	5,4-	3 994 768	2,4-	100,0	9,0	844 385	7,1-	7 805 787	2,4-	100,0	9,2	35,5						
<b>SEEBADDER</b>																				
HOTELS	INL.	15 355	4,9-	33 466	21,5-	94,3	2,2	27 492	8,1-	67 123	18,0-	95,0	2,4							
	AUSL.	887	19,0-	2 030	0,9-	5,7	2,3	1 725	12,6-	3 565	3,2-	5,0	2,1							
	ZUS.	16 242	5,8-	35 496	20,5-	100,0	2,2	29 217	8,4-	70 688	17,3-	100,0	2,4	6,0						
HOTELS GARNIS	INL.	2 708	28,5	9 167	36,4	98,5	3,4	4 579	25,6	16 948	22,4	98,9	3,7							
	AUSL.	110	13,4	137	39,6-	1,5	1,2	155	3,3	191	52,5-	1,1	1,2							
	ZUS.	2 818	27,9	9 304	33,9	100,0	3,3	4 734	24,7	17 139	20,3	100,0	3,5	1,7						
GASTHOFE	INL.	366	26,2	1 207	25,1	98,5	3,3	597	0,5-	2 316	37,0-	99,2	3,9							
	AUSL.	19	58,3	19	85,0-	1,5	1,0	19	24,0-	19	92,0-	0,8	1,0							
	ZUS.	385	27,5	1 226	12,3	100,0	3,2	616	1,4-	2 335	40,3-	100,0	3,8	2,4						
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	1 298	5,5-	8 351	8,3-	99,8	6,4	2 550	11,9-	16 942	10,7-	99,5	6,6							
	AUSL.	4	73,3-	19	13,6-	0,2	4,8	11	62,1-	84	71,4	0,5	7,6							
	ZUS.	1 302	6,2-	8 370	8,3-	100,0	6,4	2 561	12,4-	17 026	10,4-	100,0	6,6	1,3						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	19 727	0,9-	52 191	12,1-	95,9	2,6	35 218	5,0-	103 329	12,7-	96,4	2,9							
	AUSL.	1 020	16,3-	2 205	9,0-	4,1	2,2	1 910	12,3-	3 859	11,7-	3,6	2,0							
	ZUS.	20 747	1,8-	54 396	12,0-	100,0	2,6	37 128	5,4-	107 188	12,6-	100,0	2,9	2,9						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	4 828	7,4	41 100	8,3	100,0	8,5	7 712	4,4-	67 183	7,6	100,0	8,7							
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-							
	ZUS.	4 828	7,3	41 100	8,1	100,0	8,5	7 712	4,5-	67 183	7,4	100,0	8,7	9,8						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 378	7,9-	64 704	0,8-	100,0	27,2	4 678	1,1-	122 865	2,1	100,0	26,3							
	AUSL.	-	-	22	**	-	-	1	**	28	**	-	28,0							
	ZUS.	2 378	7,9-	64 726	0,8-	100,0	27,2	4 679	1,1-	122 893	2,2	100,0	26,3	81,4						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	2 366	48,9-	15 280	36,6-	98,7	6,5	4 709	48,8-	45 790	24,8-	98,8	9,7							
	AUSL.	26	74,3-	196	38,0-	1,3	7,5	43	61,3-	535	7,9	1,2	12,4							
	ZUS.	2 392	49,4-	15 476	36,6-	100,0	6,5	4 752	49,0-	46 325	24,5-	100,0	9,7	1,5						
INSGESAMT	INL.	29 299	7,3-	173 275	7,2-	98,6	5,9	52 317	11,4-	339 167	6,3-	98,7	6,5							
	AUSL.	1 046	21,2-	2 423	13,8-	1,4	2,3	1 954	15,1-	4 422	11,6-	1,3	2,3							
	ZUS.	30 345	7,9-	175 698	7,3-	100,0	5,8	54 271	11,6-	343 589	6,4-	100,0	6,3	4,5						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	FEBRUAR 1982						JANUAR - FEBRUAR 1982						
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- DAUER	BET- TEN- NUT- ZUNG	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- DAUER	BET- TEN- NUT- ZUNG	
		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TEIL 2)	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TEIL 2)	TAGE
<b>LUFTKURORTE</b>														
HOTELS	INL.	89 346	11,8-	377 175	1,7	90,7	4,2	171 521	12,3-	776 044	1,8	91,9	4,5	
	AUSL.	12 017	23,1	38 654	57,3	9,3	3,2	21 325	14,6	68 550	42,7	8,1	3,2	
	ZUS.	101 363	8,7-	415 829	5,1	100,0	4,1	192 846	10,0-	844 594	4,2	100,0	4,4	27,1
HOTELS GARNIS	INL.	9 959	11,6-	52 575	3,4-	93,9	5,3	19 932	6,5-	110 630	1,0-	95,0	5,6	
	AUSL.	940	12,8	3 443	35,2	6,1	3,7	1 644	2,5-	5 853	12,2	5,0	3,6	
	ZUS.	10 899	9,9-	56 018	1,7-	100,0	5,1	21 576	6,2-	116 483	0,4-	100,0	5,4	16,4
GASTHOEFEE	INL.	32 103	8,8-	119 729	8,0-	91,2	3,7	64 117	8,4-	266 698	10,7-	93,7	4,2	
	AUSL.	2 926	36,5	11 483	46,7	8,8	3,9	4 657	25,4	17 977	32,4	6,3	3,9	
	ZUS.	35 029	6,2-	131 212	4,9-	100,0	3,7	68 774	6,7-	284 675	8,9-	100,0	4,1	12,9
FREMDENHUE- U.-PENSIONEN	INL.	34 026	8,5-	265 890	2,4-	95,2	7,8	63 583	11,1-	533 673	3,0-	96,2	8,4	
	AUSL.	2 078	52,7	13 398	**	4,8	6,4	3 288	37,7	20 877	84,0	3,8	6,3	
	ZUS.	36 104	6,3-	279 288	0,4	100,0	7,7	66 871	9,5-	554 550	1,2-	100,0	8,3	20,3
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	165 434	10,6-	815 369	1,5-	92,4	4,9	319 153	11,0-	1 687 045	2,1-	93,7	5,3	
	AUSL.	17 961	27,4	66 978	64,4	7,6	3,7	30 914	17,1	113 257	44,9	6,3	3,7	
	ZUS.	183 395	7,9-	882 347	1,6	100,0	4,8	350 067	9,1-	1 800 302	-	100,0	5,1	20,5
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	44 396	10,6-	224 341	4,9-	97,9	5,1	87 793	9,6-	441 835	9,9-	98,0	5,0	
	AUSL.	496	6,1-	4 715	10,7	2,1	9,5	1 080	5,7	8 912	6,6	2,0	8,3	
	ZUS.	44 892	10,5-	229 056	4,6-	100,0	5,1	88 873	9,4-	450 747	9,6-	100,0	5,1	31,4
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 131	3,9-	162 438	13,3-	99,7	26,5	11 855	10,6-	320 354	10,1-	99,5	27,0	
	AUSL.	44	53,7-	568	73,3-	0,3	12,9	105	36,7-	1 693	51,2-	0,5	16,1	
	ZUS.	6 175	4,6-	163 006	13,9-	100,0	26,4	11 960	10,9-	322 047	10,5-	100,0	26,9	66,9
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	14 029	28,1-	139 743	9,3-	89,7	10,0	33 190	21,0-	313 078	9,9-	92,3	9,4	
	AUSL.	2 441	71,1	16 116	**	10,3	6,6	3 543	80,7	25 958	**	7,7	7,3	
	ZUS.	16 470	21,3-	155 859	2,3-	100,0	9,5	36 733	16,5-	339 036	5,1-	100,0	9,2	19,8
INSGESAMT	INL.	229 990	11,7-	1 341 891	4,5-	93,8	5,8	451 991	11,5-	2 762 312	5,3-	94,9	6,1	
	AUSL.	20 942	29,7	88 377	68,2	6,2	4,2	35 642	20,6	149 820	50,2	5,1	4,2	
	ZUS.	250 932	9,3-	1 430 268	1,9-	100,0	5,7	487 633	9,8-	2 912 132	3,5-	100,0	6,0	23,5
<b>ERHOLUNGSORTE</b>														
HOTELS	INL.	79 510	5,4	218 767	1,3	90,3	2,8	150 506	3,2	436 848	0,1-	91,4	2,9	
	AUSL.	10 161	29,1	23 527	33,7	9,7	2,3	17 935	30,6	41 018	26,9	8,6	2,3	
	ZUS.	89 671	7,6	242 294	3,8	100,0	2,7	168 441	5,5	477 866	1,7	100,0	2,8	19,0
HOTELS GARNIS	INL.	8 094	6,1-	21 602	9,3	92,2	2,7	15 467	3,7-	43 647	5,9	92,8	2,8	
	AUSL.	858	2,1	1 827	1,0-	7,8	2,1	1 439	3,8-	3 405	1,7-	7,2	2,4	
	ZUS.	8 952	5,3-	23 429	8,4	100,0	2,6	16 906	3,7-	47 052	5,3	100,0	2,8	9,7
GASTHOEFEE	INL.	56 981	0,8-	177 505	2,0-	91,9	3,1	115 217	3,7-	400 852	7,1-	93,8	3,5	
	AUSL.	4 433	12,4	15 559	22,8	8,1	3,5	7 715	6,0	26 654	18,1	6,2	3,5	
	ZUS.	61 414	0,1	193 064	0,4-	100,0	3,1	122 932	3,1-	427 506	5,8-	100,0	3,5	11,1
FREMDENHUE- U.-PENSIONEN	INL.	23 830	7,1	134 656	4,7	94,9	5,7	50 185	2,2-	299 732	1,6-	96,1	6,0	
	AUSL.	1 353	22,6	7 290	40,4	5,1	5,4	2 124	26,4	12 036	20,3	3,9	5,7	
	ZUS.	25 183	7,9	141 946	6,1	100,0	5,6	52 309	1,3-	311 768	0,9-	100,0	6,0	12,5
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	168 415	2,9	552 530	1,3	92,0	3,3	331 375	0,5-	1 181 079	2,8-	93,4	3,6	
	AUSL.	16 805	22,2	48 203	29,2	8,0	2,9	29 213	20,8	83 113	21,6	6,6	2,8	
	ZUS.	185 220	4,4	600 733	3,1	100,0	3,2	360 588	1,0	1 264 192	1,5-	100,0	3,5	13,5
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	52 132	7,2	214 825	7,1	98,9	4,1	100 454	8,4	452 789	10,1	99,1	4,5	
	AUSL.	658	76,4	2 499	16,7	1,1	3,8	918	34,8	4 039	5,7	0,9	4,4	
	ZUS.	52 790	7,7	217 324	7,2	100,0	4,1	101 372	8,6	456 828	10,1	100,0	4,5	30,8
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 459	20,8-	202 515	9,2	99,6	31,4	13 247	7,7-	403 157	10,9	99,5	30,4	
	AUSL.	79	3,7-	912	36,6-	0,4	11,5	140	29,3-	1 949	11,6-	0,5	13,9	
	ZUS.	6 538	20,6-	203 427	8,9	100,0	31,1	13 387	8,0-	405 106	10,7	100,0	30,3	79,7
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	11 304	18,1-	95 488	4,6-	88,0	8,4	24 061	20,0-	211 531	6,7-	91,4	8,8	
	AUSL.	1 969	94,6	13 032	**	12,0	6,6	2 765	56,7	19 880	73,7	8,6	7,2	
	ZUS.	13 273	10,5-	108 520	3,3	100,0	8,2	26 826	15,8-	231 411	2,8-	100,0	8,6	16,1
INSGESAMT	INL.	238 310	1,7	1 065 358	3,3	94,3	4,5	469 137	0,2-	2 248 556	1,5	95,4	4,8	
	AUSL.	19 511	28,2	64 646	41,0	5,7	3,3	33 036	23,1	108 981	27,0	4,6	3,3	
	ZUS.	257 821	3,3	1 130 004	4,9	100,0	4,4	502 173	1,1	2 357 537	2,4	100,0	4,7	18,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - FEBRUAR 1982 UEBERNACHTUNGEN						
	ANKUNFTE		INSGESAMT		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) 2) ZUNG		ANKUNFTE		INSGESAMT		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) 2) ZUNG		
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL	TAGE	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL	TAGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	INL.	470 818	0,4	800 109	0,3	82,8	1,7	887 590	0,6	1 545 238	0,5	84,1	1,7
	AUSL.	90 356	8,7	166 406	5,3	17,2	1,8	161 872	7,2	292 738	1,3	15,9	1,8
	ZUS.	561 174	1,6	966 515	1,1	100,0	1,7	1 049 462	1,6	1 837 976	0,6	100,0	1,8
HOTELS GARNIS	INL.	74 022	1,3-	142 383	1,6-	85,1	1,9	141 517	1,4-	272 591	2,6-	85,3	1,9
	AUSL.	10 541	2,4	24 878	5,3	14,9	2,4	19 322	2,4	449 112	7,1	14,7	2,4
	ZUS.	84 563	0,8-	167 261	0,6-	100,0	2,0	160 839	1,0-	319 703	1,3-	100,0	2,0
GASTHOEFE	INL.	186 114	4,5-	370 349	8,4-	88,1	2,0	349 408	5,6-	726 012	9,3-	89,0	2,1
	AUSL.	24 255	8,3	49 944	3,3-	11,9	2,1	41 790	2,1	90 037	2,9-	11,0	2,2
	ZUS.	210 369	3,2-	420 293	7,8-	100,0	2,0	391 198	4,8-	816 049	8,6-	100,0	2,1
FREMDENH U. PENSIONEN	INL.	27 272	1,6	80 326	0,6	88,2	2,9	51 526	4,1-	161 783	4,1-	89,2	3,1
	AUSL.	3 672	35,8	10 752	41,7	11,8	2,9	6 409	29,5	19 632	40,5	10,8	3,1
	ZUS.	30 944	4,7	91 078	4,1	100,0	2,9	57 935	1,3-	181 415	0,7-	100,0	3,1
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	758 226	1,0-	1 393 167	2,3-	84,7	1,8	1 430 041	1,4-	2 705 624	2,9-	85,8	1,9
	AUSL.	128 824	8,7	251 980	4,6	15,3	2,0	229 393	6,3	449 519	2,2	14,2	2,0
	ZUS.	887 050	0,3	1 645 147	1,3-	100,0	1,9	1 659 434	0,4-	3 155 143	2,2-	100,0	1,9
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	62 987	7,4	191 776	5,0	98,3	3,0	120 333	5,9	380 656	4,4	98,3	3,2
	AUSL.	520	19,3-	3 348	34,1-	1,7	6,4	1 119	4,4	6 659	29,3-	1,7	6,0
	ZUS.	63 507	7,2	195 124	4,0	100,0	3,1	121 452	5,9	387 315	3,6	100,0	3,2
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 126	7,6-	102 062	8,5-	98,8	32,6	6 316	14,8-	211 048	8,0-	99,0	33,4
	AUSL.	86	**	1 255	**	1,2	14,6	141	**	2 045	**	1,0	14,5
	ZUS.	3 212	5,5-	103 317	7,5-	100,0	32,2	6 457	13,3-	213 093	7,3-	100,0	33,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	7 505	6,5-	36 300	2,7	58,2	4,8	18 084	4,7	97 207	8,7	75,1	5,4
	AUSL.	5 413	**	26 089	**	41,8	4,8	6 348	83,0	32 180	**	24,9	5,1
	ZUS.	12 918	28,9	62 389	50,2	100,0	4,8	24 432	17,8	129 387	27,0	100,0	5,3
INSGESAMT	INL.	831 844	0,5-	1 723 305	1,9-	85,9	2,1	1 574 774	0,8-	3 394 535	2,2-	87,4	2,2
	AUSL.	134 843	11,3	282 672	12,0	14,1	2,1	237 001	7,5	490 403	6,1	12,6	2,1
	ZUS.	966 687	1,0	2 005 977	0,1-	100,0	2,1	1 811 775	0,2	3 884 938	1,2-	100,0	2,1
INSGESAMT													
HOTELS	INL.	1 308 630	0,8-	2 928 601	0,8-	80,2	2,2	2 496 205	1,4-	5 786 576	0,7-	81,8	2,3
	AUSL.	354 736	4,7	720 885	5,9	19,8	2,0	647 528	3,7	1 289 689	4,0	18,2	2,0
	ZUS.	1 663 366	0,3	3 649 486	0,5	100,0	2,2	3 143 733	0,4-	7 076 265	0,2	100,0	2,3
HOTELS GARNIS	INL.	328 654	3,3-	788 770	3,7-	80,0	2,4	629 563	3,8-	1 548 240	3,6-	81,1	2,5
	AUSL.	75 802	1,2	196 847	0,8	20,0	2,6	137 278	0,2-	361 794	1,1	18,9	2,6
	ZUS.	404 456	2,4-	985 617	2,8-	100,0	2,4	766 841	3,2-	1 910 034	2,7-	100,0	2,5
GASTHOEFE	INL.	337 865	5,4-	871 983	6,5-	88,7	2,6	651 089	6,2-	1 807 949	9,0-	90,3	2,8
	AUSL.	40 777	6,3	111 368	5,0	11,3	2,7	70 316	1,3	193 864	0,3	9,7	2,8
	ZUS.	378 642	4,3-	983 351	5,3-	100,0	2,6	721 405	5,5-	2 001 813	8,2-	100,0	2,8
FREMDENH U. PENSIONEN	INL.	191 250	6,5-	1 171 115	7,9-	92,1	6,1	369 966	8,9-	2 359 018	7,4-	93,1	6,4
	AUSL.	24 387	1,2	100 249	21,2	7,9	4,1	43 260	1,1	175 983	12,6	6,9	4,1
	ZUS.	215 637	5,7-	1 271 364	6,1-	100,0	5,9	413 226	8,0-	2 535 001	6,3-	100,0	6,1
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	2 166 399	2,5-	5 760 469	3,6-	83,6	2,7	4 146 823	3,3-	11 501 783	3,9-	85,1	2,8
	AUSL.	495 702	4,1	1 129 349	6,1	16,4	2,3	898 382	2,7	2 021 330	3,8	14,9	2,2
	ZUS.	2 662 101	1,3-	6 889 818	2,1-	100,0	2,6	5 045 205	2,3-	13 523 113	2,8-	100,0	2,7
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	226 983	3,1	1 068 935	3,4	97,8	4,7	434 554	2,0	2 099 828	1,2	98,2	4,8
	AUSL.	3 660	0,8-	23 668	9,6	2,2	6,5	6 201	5,0	39 520	2,4	1,8	6,4
	ZUS.	230 643	3,0	1 092 603	3,6	100,0	4,7	440 755	2,1	2 139 348	1,2	100,0	4,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	92 721	6,5-	2 544 935	1,8-	99,6	27,4	183 506	5,5-	4 964 239	0,1-	99,7	27,1
	AUSL.	531	18,6-	9 168	14,5-	0,4	17,3	976	21,4-	16 060	17,8-	0,3	16,5
	ZUS.	93 252	6,6-	2 554 103	1,9-	100,0	27,4	184 482	5,6-	4 980 299	0,2-	100,0	27,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	51 639	25,7-	432 964	11,9-	83,0	8,4	112 804	22,5-	987 143	8,4-	88,7	8,8
	AUSL.	15 489	94,6	88 585	**	17,0	5,7	21 009	53,7	125 817	**	11,3	6,0
	ZUS.	67 128	13,4-	521 549	0,2-	100,0	7,8	133 813	15,9-	1 112 960	2,3-	100,0	8,3
INSGESAMT	INL.	2 537 742	2,8-	9 807 303	2,8-	88,7	3,9	4 877 687	3,5-	19 552 993	2,7-	89,9	4,0
	AUSL.	515 382	5,5	1 250 770	10,9	11,3	2,4	926 568	3,5	2 202 727	6,6	10,1	2,4
	ZUS.	3 053 124	1,5-	11 058 073	1,4-	100,0	3,6	5 804 255	2,4-	21 755 720	1,8-	100,0	3,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	FEBRUAR 1982										JANUAR - FEBRUAR 1982													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS- DAUER		BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS- DAUER		BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG					
	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%						
HOTELS	INL.	1 308 630	0,8-	2 928 601	0,8-	80,2	2,2	2 496 205	1,4-	5 786 576	0,7-	81,8	2,3	1 308 630	0,8-	80,2	2,2	2 496 205	1,4-	5 786 576	0,7-	81,8	2,3	
	AUSL.	354 736	4,7	720 885	5,9	19,8	2,0	647 528	3,7	1 289 689	4,0	18,2	2,0	354 736	4,7	19,8	2,0	647 528	3,7	1 289 689	4,0	18,2	2,0	
	ZUS.	1 663 366	0,3	3 649 486	0,5	100,0	2,2	28,0	3 143 733	0,4-	7 076 265	0,2	100,0	2,3	1 663 366	0,3	100,0	2,2	28,0	3 143 733	0,4-	7 076 265	0,2	100,0
9 BETTEN	INL.	2 819	32,7-	6 123	25,8-	91,2	2,2	5 455	33,9-	11 720	31,4-	90,9	2,1	2 819	32,7-	91,2	2,2	5 455	33,9-	11 720	31,4-	90,9	2,1	
	AUSL.	174	40,2-	591	49,1-	8,8	3,4	525	1,0	1 170	45,0-	9,1	2,2	174	40,2-	8,8	3,4	525	1,0	1 170	45,0-	9,1	2,2	
	ZUS.	2 993	33,2-	6 714	28,7-	100,0	2,2	16,0	5 980	31,9-	12 890	32,9-	100,0	2,2	2 993	33,2-	100,0	2,2	16,0	5 980	31,9-	12 890	32,9-	100,0
10 - 19 BETTEN	INL.	84 809	1,4	169 053	0,5	87,9	2,0	158 754	0,7-	325 471	1,1-	88,8	2,1	84 809	1,4	87,9	2,0	158 754	0,7-	325 471	1,1-	88,8	2,1	
	AUSL.	8 528	1,0	23 318	3,0	12,1	2,7	14 830	5,1-	41 146	2,7-	11,2	2,8	8 528	1,0	12,1	2,7	14 830	5,1-	41 146	2,7-	11,2	2,8	
	ZUS.	93 337	1,4	192 371	0,8	100,0	2,1	17,3	173 584	1,1-	366 617	1,3-	100,0	2,1	93 337	1,4	100,0	2,1	17,3	173 584	1,1-	366 617	1,3-	100,0
20 - 49 BETTEN	INL.	361 011	2,2-	789 306	4,0-	86,8	2,2	677 591	3,1-	1 547 011	3,7-	88,0	2,3	361 011	2,2-	86,8	2,2	677 591	3,1-	1 547 011	3,7-	88,0	2,3	
	AUSL.	49 865	5,7	119 911	7,3	13,2	2,4	88 986	1,7	211 409	2,2	12,0	2,4	49 865	5,7	13,2	2,4	88 986	1,7	211 409	2,2	12,0	2,4	
	ZUS.	410 876	1,3-	909 217	2,6-	100,0	2,2	21,4	766 577	2,5-	1 758 420	3,0-	100,0	2,3	410 876	1,3-	100,0	2,2	21,4	766 577	2,5-	1 758 420	3,0-	100,0
50 - 99 BETTEN	INL.	342 463	0,9-	797 996	2,3-	85,0	2,3	644 204	2,1-	1 554 666	3,1-	85,9	2,4	342 463	0,9-	85,0	2,3	644 204	2,1-	1 554 666	3,1-	85,9	2,4	
	AUSL.	65 954	7,8	140 731	12,4	15,0	2,1	121 464	8,1	254 927	11,6	14,1	2,1	65 954	7,8	15,0	2,1	121 464	8,1	254 927	11,6	14,1	2,1	
	ZUS.	408 417	0,4	938 727	0,3-	100,0	2,3	27,7	765 668	0,6-	1 809 593	1,3-	100,0	2,4	408 417	0,4	100,0	2,3	27,7	765 668	0,6-	1 809 593	1,3-	100,0
100 BETTEN UND MEHR	INL.	517 528	0,1	1 166 123	2,6	72,8	2,3	1 010 201	0,3	2 347 708	3,6	75,0	2,3	517 528	0,1	72,8	2,3	1 010 201	0,3	2 347 708	3,6	75,0	2,3	
	AUSL.	230 215	3,9	436 334	3,9	27,2	1,9	421 723	3,2	781 037	2,7	25,0	1,9	230 215	3,9	27,2	1,9	421 723	3,2	781 037	2,7	25,0	1,9	
	ZUS.	747 743	1,3	1 602 457	2,9	100,0	2,1	37,9	1 431 924	1,2	3 128 745	3,4	100,0	2,2	747 743	1,3	100,0	2,1	37,9	1 431 924	1,2	3 128 745	3,4	100,0
HOTELS GARNIS	INL.	328 654	3,3-	788 770	3,7-	80,0	2,4	629 563	3,8-	1 548 240	3,6-	81,1	2,5	328 654	3,3-	80,0	2,4	629 563	3,8-	1 548 240	3,6-	81,1	2,5	
	AUSL.	75 802	1,2	196 847	0,8	20,0	2,6	137 278	0,2-	361 794	1,1	18,9	2,6	75 802	1,2	20,0	2,6	137 278	0,2-	361 794	1,1	18,9	2,6	
	ZUS.	404 456	2,4-	985 617	2,8-	100,0	2,4	25,0	766 841	3,2-	1 910 034	2,7-	100,0	2,5	404 456	2,4-	100,0	2,4	766 841	3,2-	1 910 034	2,7-	100,0	2,5
9 BETTEN	INL.	1 590	29,1-	7 394	14,6-	91,1	4,7	3 008	29,2-	14 012	21,6-	90,1	4,7	1 590	29,1-	91,1	4,7	3 008	29,2-	14 012	21,6-	90,1	4,7	
	AUSL.	105	38,2-	721	0,7	8,9	6,9	210	37,5-	544	1,8	9,9	7,4	105	38,2-	8,9	6,9	210	37,5-	544	1,8	9,9	7,4	
	ZUS.	1 695	29,8-	8 115	13,4-	100,0	4,8	10,7	3 218	29,8-	15 556	19,8-	100,0	4,8	1 695	29,8-	100,0	4,8	10,7	3 218	29,8-	15 556	19,8-	100,0
10 - 19 BETTEN	INL.	35 860	9,4-	115 847	4,6-	88,0	3,2	69 136	9,0-	231 446	5,7-	89,0	3,3	35 860	9,4-	88,0	3,2	69 136	9,0-	231 446	5,7-	89,0	3,3	
	AUSL.	4 354	6,4	15 798	7,2	12,0	3,6	7 776	2,6	28 710	0,1	11,0	3,7	4 354	6,4	12,0	3,6	7 776	2,6	28 710	0,1	11,0	3,7	
	ZUS.	40 214	8,0-	131 645	3,3-	100,0	3,3	14,2	76 912	8,0-	260 156	5,1-	100,0	3,4	40 214	8,0-	100,0	3,3	76 912	8,0-	260 156	5,1-	100,0	3,4
20 - 49 BETTEN	INL.	144 920	2,1-	352 599	3,2-	83,3	2,4	276 147	2,9-	685 858	4,0-	83,7	2,5	144 920	2,1-	83,3	2,4	276 147	2,9-	685 858	4,0-	83,7	2,5	
	AUSL.	24 745	5,5-	70 560	4,6-	16,7	2,9	45 987	3,5-	133 226	1,0-	16,3	2,9	24 745	5,5-	16,7	2,9	45 987	3,5-	133 226	1,0-	16,3	2,9	
	ZUS.	169 665	2,6-	423 159	3,4-	100,0	2,5	24,1	322 134	3,0-	819 084	3,5-	100,0	2,5	169 665	2,6-	100,0	2,5	322 134	3,0-	819 084	3,5-	100,0	2,5
50 - 99 BETTEN	INL.	101 727	0,9-	215 146	5,6-	74,9	2,5	193 287	2,7-	420 695	4,3-	75,9	2,2	101 727	0,9-	74,9	2,5	193 287	2,7-	420 695	4,3-	75,9	2,2	
	AUSL.	30 340	8,5	72 137	8,6	25,1	2,4	56 121	7,4	133 283	9,3	24,1	2,4	30 340	8,5	25,1	2,4	56 121	7,4	133 283	9,3	24,1	2,4	
	ZUS.	132 067	1,1	287 283	2,4-	100,0	2,2	35,5	249 408	0,6-	553 978	1,4-	100,0	2,2	132 067	1,1	100,0	2,2	249 408	0,6-	553 978	1,4-	100,0	2,2
100 BETTEN UND MEHR	INL.	44 557	5,4-	97 784	1,2	72,2	2,2	87 985	3,9-	196 229	4,2	75,1	2,2	44 557	5,4-	72,2	2,2	87 985	3,9-	196 229	4,2	75,1	2,2	
	AUSL.	16 258	1,3-	37 631	4,7-	27,8	2,3	27 184	8,6-	65 031	8,7-	24,9	2,4	16 258	1,3-	27,8	2,3	27 184	8,6-	65 031	8,7-	24,9	2,4	
	ZUS.	60 815	4,3-	135 415	0,5-	100,0	2,2	36,2	115 169	5,0-	261 260	0,6	100,0	2,3	60 815	4,3-	100,0	2,2	115 169	5,0-	261 260	0,6	100,0	2,3
GASTHOFE	INL.	337 865	5,4-	871 983	6,5-	88,7	2,6	651 089	6,2-	1 807 949	9,0-	90,3	2,8	337 865	5,4-	88,7	2,6	651 089	6,2-	1 807 949	9,0-	90,3	2,8	
	AUSL.	40 777	6,3	111 368	5,0	11,3	2,7	70 316	1,3	193 864	0,3	9,7	2,8	40 777	6,3	11,3	2,7	70 316	1,3	193 864	0,3	9,7	2,8	
	ZUS.	378 642	4,3-	983 351	5,3-	100,0	2,6	13,2	721 405	5,5-	2 001 813	8,2-	100,0	2,8	378 642	4,3-	100,0	2,6	721 405	5,5-	2 001 813	8,2-	100,0	2,8
9 BETTEN	INL.	13 711	17,9-	30 006	20,3-	90,4	2,2	26 100	22,5-	59 732	23,9-	91,5	2,3	13 711	17,9-	90,4	2,2	26 100	22,5-	59 732	23,9-	91,5	2,3	
	AUSL.	1 087	6,7-	3 171	10,5-	9,6	2,9	1 754	23,4-	5 569	18,0-	8,5	3,2	1 087	6,7-	9,6	2,9	1 754	23,4-	5 569	18,0-	8,5	3,2	
	ZUS.	14 798	17,1-	33 177	19,4-	100,0	2,2	11,5	27 854	22,5-	65 301	23,4-	100,0	2,3	14 798	17,1-	100,0	2,2	11,5	27 854	22,5-	65 301	23,4-	100,0
10 - 19 BETTEN	INL.	113 528	8,5-	285 379	9,6-	89,6	2,5	219 850	9,2-	585 822	12,5-	90,5	2,7	113 528	8,5-	89,6	2,5	219 850	9,2-	585 822	12,5-	90,5	2,7	
	AUSL.	10 594	11,0-	33 238	10,6-	10,4	3,1	19 263	11,5-	61 363	11,0-	9,5	3,2	10 594	11,0-	10,4	3,1	19 263	11,5-	61 363	11,0-	9,5	3,2	
	ZUS.	124 122	8,7-	318 617	9,7-	100,0	2,6	10,7	239 113	9,4-	647 185	12,4-	100,0	2,7	124 122	8,7-	100,0	2,6	10,7	239 113	9,4-	647 185	12,4-	100,0
20 - 49 BETTEN	INL.	157 363	3,1-	420 453	4,0-	87,8	2,7	303 031	4,4-	880 470	5,8-	89,9	2,9											

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	FEBRUAR 1982 UEBERNACHTUNGEN										JANUAR - FEBRUAR 1982 UEBERNACHTUNGEN																																	
	ANKUNFTE		VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)		ANHALTS- TEIL 2)		AUF- HALTSDAUER		BET- ENT- TEN- AUS- NUTZUNG		ANKUNFTE		VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)		ANHALTS- TEIL 2)		AUF- HALTSDAUER		BET- ENT- TEN- AUS- NUTZUNG																	
	ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		%																	
	INL.	AUSL.	ZUS.		INL.	AUSL.	ZUS.		INL.	AUSL.	ZUS.		INL.	AUSL.	ZUS.		INL.	AUSL.	ZUS.		INL.	AUSL.	ZUS.		INL.	AUSL.	ZUS.																	
BEHERB.-GE- WERBF. ZUS.	INL.	2 166	399	2,5-	5 760	469	3,6-	83,6	2,7	4 146	823	3,3-	11 501	783	3,9-	85,1	2,8	2 021	330	3,8	14,9	2,2	5 045	205	2,3-	13 523	113	2,8-	100,0	2,7	20,4													
	AUSL.	495	702	4,1	1 129	349	6,1	16,4	2,3	898	382	2,7	12 919	12,8-	7,2	3,9	11,1	2,8	523	969	3,1	11,1	2,8	1 615	807	3,3-	4 719	035	4,1-	100,0	2,9	18,1												
	ZUS.	2 662	101	1,3-	6 889	818	2,1-	100,0	2,6	21,9	5 045	205	2,3-	13 523	113	2,8-	100,0	2,7	2 021	330	3,8	14,9	2,2	5 045	205	2,3-	13 523	113	2,8-	100,0	2,7	20,4												
9 BETTEN	INL.	23 392	21,2-	83 044	17,0-	91,8	3,6	44 384	24,8-	165 510	20,5-	92,8	3,7	1 848	16,1-	7 370	7,0-	8,2	4,0	3 331	19,4-	12 919	12,8-	7,2	3,9	11,1	2,8	5 045	205	2,3-	13 523	113	2,8-	100,0	2,7	20,4								
	AUSL.	1 848	16,1-	7 370	7,0-	8,2	4,0	3 331	19,4-	12 919	12,8-	7,2	3,9	25 240	20,8-	90 414	16,2-	100,0	3,6	13,0	47 715	24,5-	178 429	20,0-	100,0	3,7	12,2																	
	ZUS.	25 240	20,8-	90 414	16,2-	100,0	3,6	13,0	47 715	24,5-	178 429	20,0-	100,0	3,7	12,2																													
10 - 19 BETTEN	INL.	300 154	5,5-	996 766	6,0-	90,4	3,3	574 844	7,5-	2 021 666	8,4-	91,5	3,5	30 905	1,6-	105 710	3,4	9,6	3,4	54 941	4,5-	187 747	2,5-	8,5	3,4	331 059	5,1-	1 102 476	5,2-	100,0	3,3	13,7	629 785	7,3-	2 209 413	7,9-	100,0	3,5	13,0					
	AUSL.	30 905	1,6-	105 710	3,4	9,6	3,4	54 941	4,5-	187 747	2,5-	8,5	3,4	750 922	2,9-	2 104 153	5,2-	87,7	2,8	1 426 269	3,8-	4 195 066	4,9-	88,9	2,9	106 643	3,5	294 756	7,3	12,3	2,8	189 538	0,6	523 969	3,1	11,1	2,8	615 807	3,3-	4 719 035	4,1-	100,0	2,9	18,1
	ZUS.	331 059	5,1-	1 102 476	5,2-	100,0	3,3	13,7	629 785	7,3-	2 209 413	7,9-	100,0	3,5	13,0																													
20 - 49 BETTEN	INL.	750 922	2,9-	2 104 153	5,2-	87,7	2,8	1 426 269	3,8-	4 195 066	4,9-	88,9	2,9	106 643	3,5	294 756	7,3	12,3	2,8	189 538	0,6	523 969	3,1	11,1	2,8	857 565	2,2-	2 398 909	3,9-	100,0	2,8	19,4	1 615 807	3,3-	4 719 035	4,1-	100,0	2,9	18,1					
	AUSL.	106 643	3,5	294 756	7,3	12,3	2,8	189 538	0,6	523 969	3,1	11,1	2,8	512 215	1,0-	1 257 749	3,1-	84,0	2,5	969 323	2,1-	2 460 263	3,8-	85,0	2,5	619 025	0,6	1 497 536	0,9-	100,0	2,4	27,6	1 164 795	0,4-	2 894 577	1,8-	100,0	2,5	25,3					
	ZUS.	857 565	2,2-	2 398 909	3,9-	100,0	2,8	19,4	1 615 807	3,3-	4 719 035	4,1-	100,0	2,9	18,1																													
50 - 99 BETTEN	INL.	512 215	1,0-	1 257 749	3,1-	84,0	2,5	969 323	2,1-	2 460 263	3,8-	85,0	2,5	106 810	0,9	239 787	12,5	16,0	2,2	195 472	8,7	434 514	11,9	15,0	2,2	619 025	0,6	1 497 536	0,9-	100,0	2,4	27,6	1 164 795	0,4-	2 894 577	1,8-	100,0	2,5	25,3					
	AUSL.	106 810	0,9	239 787	12,5	16,0	2,2	195 472	8,7	434 514	11,9	15,0	2,2	579 716	0,6-	1 318 757	1,9	73,2	2,3	1 132 003	0,2-	2 659 278	3,1	75,5	2,3	249 496	3,4	481 726	3,3	26,8	1,9	455 100	2,4	862 381	2,2	24,5	1,9	587 103	0,5	3 521 659	2,8	100,0	2,2	34,1
	ZUS.	619 025	0,6	1 497 536	0,9-	100,0	2,4	27,6	1 164 795	0,4-	2 894 577	1,8-	100,0	2,5	25,3																													
100 BETTEN UND MEHR	INL.	579 716	0,6-	1 318 757	1,9	73,2	2,3	1 132 003	0,2-	2 659 278	3,1	75,5	2,3	249 496	3,4	481 726	3,3	26,8	1,9	455 100	2,4	862 381	2,2	24,5	1,9	829 212	0,6	1 800 483	2,2	100,0	2,2	36,8	1 587 103	0,5	3 521 659	2,8	100,0	2,2	34,1					
	AUSL.	249 496	3,4	481 726	3,3	26,8	1,9	455 100	2,4	862 381	2,2	24,5	1,9	226 983	3,1	568 935	3,4	97,8	4,7	434 554	2,0	2 099 828	1,2	98,2	4,8	829 212	0,6	1 800 483	2,2	100,0	2,2	36,8	1 587 103	0,5	3 521 659	2,8	100,0	2,2	34,1					
	ZUS.	829 212	0,6	1 800 483	2,2	100,0	2,2	36,8	1 587 103	0,5	3 521 659	2,8	100,0	2,2	34,1																													
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	226 983	3,1	1 068 935	3,4	97,8	4,7	434 554	2,0	2 099 828	1,2	98,2	4,8	3 660	0,8-	23 668	9,6	2,2	6,5	6 201	5,0	39 520	2,4	1,8	6,4	230 643	3,0	1 092 603	3,6	100,0	4,7	32,3	440 755	2,1	2 139 348	1,2	100,0	4,9	30,0					
	AUSL.	3 660	0,8-	23 668	9,6	2,2	6,5	6 201	5,0	39 520	2,4	1,8	6,4	50	66,2-	-	-	-	-	-	-	1 636	48,7-	100,0	9,6	230 643	3,0	1 092 603	3,6	100,0	4,7	32,3	440 755	2,1	2 139 348	1,2	100,0	4,9	30,0					
	ZUS.	230 643	3,0	1 092 603	3,6	100,0	4,7	32,3	440 755	2,1	2 139 348	1,2	100,0	4,9	30,0																													
9 BETTEN	INL.	50	66,2-	368	69,7-	100,0	7,4	170	74,1-	1 636	48,7-	100,0	9,6	-	**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	ZUS.	50	66,9-	368	70,2-	100,0	7,4	10,0	170	74,3-	1 636	49,2-	100,0	9,6	2 409	19,1-	10 775	42,3-	98,2	4,5	3 960	21,5-	20 766	35,8-	96,9	26	44,4	198	20,7	1,8	7,6	67	81,1	20 672	**	3,1	10,0							
10 - 19 BETTEN	INL.	2 409	19,1-	10 775	42,3-	98,2	4,5	3 960	21,5-	20 766	35,8-	96,9	5,2	26	44,4	198	20,7	1,8	7,6	67	81,1	20 672	**	3,1	10,0	2 435	18,7-	10 973	41,8-	100,0	4,5	18,1	4 027	20,8-	21 438	34,3-	100,0	5,3	16,8					
	AUSL.	26	44,4	198	20,7	1,8	7,6	67	81,1	20 672	**	3,1	10,0	50	66,9-	368	70,2-	100,0	7,4	10,0	170	74,3-	1 636	49,2-	100,0	9,6	2 435	18,7-	10 973	41,8-	100,0	4,5	18,1	4 027	20,8-	21 438	34,3-	100,0	5,3	16,8				
	ZUS.	2 435	18,7-	10 973	41,8-	100,0	4,5	18,1	4 027	20,8-	21 438	34,3-	100,0	5,3	16,8																													
20 - 49 BETTEN	INL.	50 329	1,8-	227 798	3,6-	98,5	4,5	97 594	3,3-	439 961	6,9-	98,7	4,5	856	3,6	3 446	16,9-	1,5	4,0	1 313	5,5	5 649	11,5-	1,3	4,3	51 185	1,7-	231 244	3,8-	100,0	4,5	28,6	98 907	3,2-	445 610	6,9-	100,0	4,5	26,1					
	AUSL.	856	3,6	3 446	16,9-	1,5	4,0	1 313	5,5	5 649	11,5-	1,3	4,3	88 432	3,5	399 022	3,2	98,5	4,5	169 185	4,4	792 031	3,4	98,4	89 408	3,6	405 279	2,8	100,0	4,5	33,6	171 287	4,6	805 121	3,3	100,0	4,7	31,7						
	ZUS.	51 185	1,7-	231 244	3,8-	100,0	4,5	28,6	98 907	3,2-	445 610	6,9-	98,7	4,5	26,1																													
50 - 99 BETTEN	INL.	88 432	3,5	399 022	3,2	98,5	4,5	169 185	4,4	792 031	3,4	98,4	4,7	89 408	3,6	405 279	2,8	100,0	4,5	33,6	171 287	4,6	805 121	3,3	100,0	4,7	31,7	444 739	11,1	100,0	5,1	34,1	166 364	3,9	865 543	5,7	100,0	5,2	31,5					
	AUSL.	976	13,2	6 257	14,3-	1,5	6,4	2 102	26,7	13 090	5,6-	1,6	6,2	87 565	6,4	444 739	11,1	100,0	5,1	34,1	166 364	3,9	865 543	5,7	100,0	5,2	31,5	444 739	11,1	100,0														

3 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	FEBRUAR 1982											JANUAR - FEBRUAR 1982										
	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG							
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE									
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			%								
INSGESAMT	INL.	2 537 742	2,8-	9 807 303	2,8-	88,7	3,9	4 877 687	3,5-	19 552 993	2,7-	89,9	4,0									
	AUSL.	515 382	5,5	1 250 770	10,9	11,3	2,4	926 568	3,5	2 202 727	6,6	10,1	2,4									
	ZUS.	3 053 124	1,5-	11 058 073	1,4-	100,0	3,6 26,1	5 804 255	2,4-	21 755 720	1,8-	100,0	3,7 24,4									
9 BETTEN	INL.	24 544	22,0-	93 859	18,3-	92,0	3,8	46 677	26,1-	190 282	22,1-	93,0	4,1									
	AUSL.	1 972	24,6-	8 209	12,7-	8,0	4,2	3 555	27,8-	14 314	20,1-	7,0	4,0									
	ZUS.	26 516	22,2-	102 068	17,9-	100,0	3,8 13,3	50 232	26,2-	204 596	21,9-	100,0	4,1 12,6									
10 - 19 BETTEN	INL.	309 136	5,7-	1 085 856	6,2-	90,2	3,5	592 404	7,7-	2 208 855	7,6-	91,5	3,7									
	AUSL.	32 386	0,1-	117 402	8,1	9,8	3,6	57 160	3,3-	204 159	0,2	8,5	3,6									
	ZUS.	341 522	5,2-	1 203 258	5,0-	100,0	3,5 13,6	649 564	7,4-	2 413 014	7,0-	100,0	3,7 13,0									
20 - 49 BETTEN	INL.	814 206	3,3-	2 486 300	5,7-	88,9	3,1	1 549 688	4,1-	4 937 233	5,7-	90,1	3,2									
	AUSL.	109 058	3,7	309 270	8,6	11,1	2,8	192 962	0,6	544 564	3,5	9,9	2,8									
	ZUS.	923 264	2,5-	2 795 570	4,3-	100,0	3,0 19,6	1 742 650	3,6-	5 481 797	4,8-	100,0	3,1 18,2									
50 - 99 BETTEN	INL.	618 710	0,8-	1 991 277	3,4-	88,5	3,2	1 174 054	1,7-	3 871 508	3,7-	89,3	3,3									
	AUSL.	109 916	9,5	257 542	14,6	11,5	2,3	201 177	8,8	465 287	12,6	10,7	2,3									
	ZUS.	728 626	0,7	2 248 819	1,6-	100,0	3,1 29,6	1 375 231	0,3-	4 336 795	2,1-	100,0	3,2 27,1									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	771 146	1,8-	4 150 011	0,7	88,1	5,4	1 514 864	1,5-	8 345 115	1,7	89,5	5,5									
	AUSL.	262 050	5,8	558 347	11,7	11,9	2,1	471 714	3,8	974 403	7,6	10,5	2,1									
	ZUS.	1 033 196	-	4 708 358	1,9	100,0	4,6 43,2	1 986 578	0,3-	9 319 518	2,3	100,0	4,7 40,5									

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	FEBRUAR 1982					JANUAR - FEBRUAR 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	354 736	4,7	720 885	5,9	100,0	2,0	647 528	3,7	1 289 689	4,0	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	252 912	2,4	505 523	5,3	70,1	2,0	452 945	1,3	891 848	3,3	69,2	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	168 308	2,0	339 561	8,3	47,1	2,0	302 150	1,2	596 145	5,2	46,2	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	16 127	2,8	33 919	9,9	4,7	2,1	28 700	0,3-	57 225	0,1-	4,4	2,0
FRANKREICH	24 325	1,7	48 238	3,0	6,7	2,0	43 629	2,0	82 548	0,9	6,4	1,9
ITALIEN	21 178	2,6	42 317	8,8	5,9	2,0	38 617	4,4	76 107	10,0	5,9	2,0
NIEDERLANDE	53 712	-	111 946	15,0	15,5	2,1	96 038	0,9-	195 928	11,1	15,2	2,0
DAENEMARK	15 011	29,9	28 737	39,8	4,0	1,9	24 386	19,3	44 774	22,3	3,5	1,8
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	33 078	5,1-	64 138	7,4-	8,9	1,9	61 573	4,6-	120 298	5,6-	9,3	2,0
IRLAND	1 025	13,0-	2 185	13,1-	0,3	2,1	1 948	4,9-	4 349	5,4-	0,3	2,2
GRIECHENLAND	3 852	12,6	8 081	9,7	1,1	2,1	7 259	16,5	14 916	14,1	1,2	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	55 922	6,9	103 001	5,6	14,3	1,8	97 922	4,1	179 895	3,0	13,9	1,8
ISLAND	489	12,7	1 056	36,4	0,1	2,2	874	3,9-	2 054	39,4	0,2	2,4
NORWEGEN	6 364	19,0	10 671	7,4	1,5	1,7	10 586	16,6	17 706	5,3	1,4	1,7
OESTERREICH	12 924	2,5-	26 492	0,1-	3,7	2,0	23 988	5,4-	47 780	3,8-	3,7	2,0
PORTUGAL	1 637	4,0	3 352	2,0	0,5	2,0	2 822	7,4	5 556	5,7	0,4	2,0
SCHWEDEN	18 335	13,5	28 970	13,2	4,0	1,6	29 217	8,9	46 463	9,2	3,6	1,6
SCHWEIZ	16 173	3,8	32 460	3,2	4,5	2,0	30 435	4,1	60 336	2,5	4,7	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	28 682	3,0-	62 961	8,6-	8,7	2,2	52 873	2,8-	115 808	5,5-	9,0	2,2
FINNLAND	3 919	7,8-	7 501	13,4-	1,0	1,9	6 918	7,6-	13 248	6,8-	1,0	1,9
JUGOSLAWIEN	4 798	3,3	9 903	16,6-	1,4	2,1	8 839	1,0-	18 169	19,9-	1,4	2,1
POLEN	1 558	2,9-	6 556	2,6-	0,9	4,2	3 234	3,4-	13 574	7,3	1,1	4,2
SOWJETUNION	1 626	18,1	3 240	29,0	0,4	2,0	3 188	38,1	6 612	42,8	0,5	2,1
SPANIEN	7 122	5,3	15 642	2,4-	2,2	2,2	13 282	10,3	29 414	10,7	2,3	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 481	17,9-	2 870	18,2-	0,4	1,9	2 546	22,5-	5 046	28,7-	0,4	2,0
TUERKEI	2 599	25,9-	5 369	27,6-	0,7	2,1	5 470	18,0-	10 744	22,9-	0,8	2,0
SONST.EUROP.LAENDER	5 579	0,8-	11 880	2,5-	1,6	2,1	9 396	9,2-	19 001	8,3-	1,5	2,0
AFRIKA ZUSAMMEN	7 390	4,6	19 171	7,8-	2,7	2,6	14 663	1,8-	37 553	9,9-	2,9	2,6
SUEDAFRIKA	2 374	9,2	5 358	8,9	0,7	2,3	4 964	14,5	11 364	20,5	0,9	2,3
UEBRIGES AFRIKA	5 016	2,5	13 813	13,0-	1,9	2,8	9 699	8,4-	26 189	18,7-	2,0	2,7
ASIEN ZUSAMMEN	29 789	14,0	64 039	3,7	8,9	2,1	54 570	19,6	113 988	6,4	8,8	2,1
ISRAEL	3 375	31,0	6 875	14,8	1,0	2,0	6 231	19,3	12 051	7,7	0,9	1,9
JAPAN	15 931	11,1	29 849	9,5	4,1	1,9	27 326	12,5	50 431	9,4	3,9	1,8
UEBRIGES ASIEN	10 483	13,9	27 315	4,1-	3,8	2,6	21 013	30,2	51 506	3,3	4,0	2,5
AMERIKA ZUSAMMEN	61 445	10,5	125 184	11,8	17,4	2,0	118 281	6,9	232 147	7,4	18,0	2,0
ARGENTINIEN	1 745	41,4-	3 497	38,8-	0,5	2,0	3 841	44,0-	7 084	42,4-	0,5	1,8
BRASILIEN	3 077	53,5	6 349	54,6	0,9	2,1	5 512	20,5	11 530	29,0	0,9	2,1
CHILE	548	8,2-	825	23,8-	0,1	1,5	1 080	17,2-	1 873	20,7-	0,1	1,7
KANADA	4 431	7,9	8 808	9,8	1,2	2,0	8 038	4,8	15 319	2,5	1,2	1,9
MEXIKO	956	2,6-	2 076	0,6	0,3	2,2	2 126	11,0	4 635	21,4	0,4	2,2
VEREINIGTE STAATEN	48 406	13,9	97 160	12,3	13,5	2,0	93 147	12,2	180 622	10,2	14,0	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2 282	7,3-	6 469	45,5	0,9	2,8	4 537	14,5-	11 084	12,0	0,9	2,4
AUSTRALIEN	2 821	11,4	5 847	14,2	0,8	2,1	6 420	17,4	12 659	26,9	1,0	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	379	6,0-	1 121	38,7	0,2	3,0	649	16,9-	1 494	0,3	0,1	2,3

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	FEBRUAR 1982				AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - FEBRUAR 1982				AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	75 802	1,2	196 847	0,8	100,0	2,6	137 278	0,2-	361 794	1,1	100,0	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	57 117	1,4	140 731	2,6	71,5	2,5	100 711	1,0-	254 871	4,0	70,4	2,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	34 484	0,3	78 105	1,2	39,7	2,3	60 680	1,5-	139 039	1,8	38,4	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	3 550	5,7	7 535	9,8	3,8	2,1	6 061	2,6-	13 090	2,9	3,6	2,2
FRANKREICH	6 224	2,9-	13 489	3,8-	6,9	2,2	10 730	0,3	23 829	1,7	6,6	2,2
ITALIEN	4 970	4,4-	13 124	3,4	6,7	2,6	9 387	2,0	24 378	13,2	6,7	2,6
NIEDERLANDE	9 070	4,6	19 069	18,2	9,7	2,1	15 630	1,4-	32 613	10,0	9,0	2,1
DAENEMARK	2 615	14,0	5 350	3,3	2,7	2,0	4 467	1,2-	9 392	0,4	2,6	2,1
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	6 126	10,8-	14 642	18,3-	7,4	2,4	11 026	9,7-	26 905	14,4-	7,4	2,4
IRLAND	378	56,8	762	14,1	0,4	2,0	571	34,4	1 370	0,9-	0,4	2,4
GRIECHENLAND	1 551	15,3	4 134	11,0	2,1	2,7	2 808	15,0	7 462	5,6	2,1	2,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	13 233	9,6	30 151	5,7	15,3	2,3	22 654	2,6	52 380	3,6	14,5	2,3
ISLAND	145	79,0	351	83,8	0,2	2,4	199	29,2	477	23,3	0,1	2,4
NORWEGEN	987	48,4	2 313	43,8	1,2	2,3	1 655	31,1	3 753	36,1	1,0	2,3
OESTERREICH	4 225	0,4	10 171	0,2	5,2	2,4	7 532	1,0	18 177	1,4-	5,0	2,4
PORTUGAL	357	2,2-	1 305	36,8	0,7	3,7	581	11,4-	1 889	19,6	0,5	3,3
SCHWEDEN	3 237	30,2	5 986	11,1	3,0	1,8	4 974	1,7-	9 911	1,7-	2,7	2,0
SCHWEIZ	4 282	0,2	10 025	2,0-	5,1	2,3	7 713	3,0	18 173	4,9	5,0	2,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	9 400	4,9-	32 475	3,2	16,5	3,5	17 377	3,7-	63 452	9,4	17,5	3,7
FINNLAND	912	5,1-	2 514	13,2-	1,3	2,8	1 367	10,8-	3 630	12,6-	1,0	2,7
JUGOSLAWIEN	2 246	9,8-	5 788	6,9-	2,9	2,6	4 716	3,9-	13 148	10,0	3,6	2,8
POLEN	817	21,3-	7 244	18,9	3,7	8,9	1 513	25,6-	16 966	29,5	4,7	11,2
SOWJETUNION	266	17,1-	1 160	0,8	0,6	4,4	399	16,0-	1 970	20,4	0,5	4,9
SPANIEN	1 861	7,8	5 863	14,8	3,0	3,2	3 238	13,0	10 173	27,3	2,8	3,1
TSCHECHOSLOWAKEI	565	8,0	2 014	17,4	1,0	3,6	895	0,6-	3 001	3,9	0,8	3,4
TUERKEI	1 383	3,7	3 291	16,3-	1,7	2,4	2 655	2,2-	6 340	22,7-	1,8	2,4
SONST.-EUROP.LAENDER	1 350	9,6-	4 601	5,6	2,3	3,4	2 594	1,2-	8 224	1,8	2,3	3,2
AFRIKA ZUSAMMEN	1 627	6,1	8 464	14,0	4,3	5,2	3 161	0,4-	16 032	1,0	4,4	5,1
SUEDAFRIKA	304	1,3-	1 342	10,4	0,7	4,4	652	7,2	2 450	13,9	0,7	3,8
UEBRIGES AFRIKA	1 323	8,0	7 122	14,7	3,6	5,4	2 509	2,2-	13 582	1,1-	3,8	5,4
ASIEN ZUSAMMEN	6 683	0,7-	21 251	11,5-	10,8	3,2	11 816	0,5-	38 031	15,1-	10,5	3,2
ISRAEL	1 127	26,3	2 820	24,8	1,4	2,5	1 917	12,8	4 723	12,6	1,3	2,5
JAPAN	2 545	12,2-	6 648	2,8-	3,4	2,6	4 122	8,4-	10 826	1,8	3,0	2,6
UEBRIGES ASIEN	3 011	2,5	11 783	21,0-	6,0	3,9	5 777	1,8	22 482	25,0-	6,2	3,9
AMERIKA ZUSAMMEN	9 445	0,7	23 606	1,3	12,0	2,5	19 215	2,3	47 075	1,6	13,0	2,4
ARGENTINIEN	512	45,7-	1 482	22,7-	0,8	2,9	1 433	36,6-	3 207	26,1-	0,9	2,2
BRASILIEN	642	0,5-	1 462	15,1-	0,7	2,3	1 271	17,4-	3 197	16,1-	0,9	2,5
CHILE	136	40,2	270	11,6	0,1	2,0	277	12,1	520	22,0-	0,1	1,9
KANADA	673	1,2	1 755	24,3	0,9	2,6	1 150	6,8-	2 781	3,2	0,8	2,4
MEXIKO	203	28,5	657	17,5	0,3	3,2	367	21,1	991	10,7	0,3	2,7
VEREINIGTE STAATEN	6 765	6,1	16 391	1,4	8,3	2,4	13 769	11,2	33 261	5,1	9,2	2,4
UEBRIGES AMERIKA	514	5,1	1 589	25,2	0,8	3,1	948	17,5	3 118	36,0	0,9	3,3
AUSTRALIEN	810	1,2-	2 465	22,1-	1,3	3,0	2 112	8,7	5 180	4,6-	1,4	2,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	120	87,5	330	86,4	0,2	2,8	263	**	605	92,7	0,2	2,3

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1982						JANUAR - FEBRUAR 1982					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- TAGE	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			
GASTHOEFE												
AUSLAND ZUSAMMEN	40 777	6,3	111 368	5,0	100,0	2,7	70 316	1,3	193 864	0,3	100,0	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	36 103	5,7	93 891	2,9	84,3	2,6	61 635	0,6	159 806	1,8-	82,4	2,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	27 358	12,6	66 457	10,5	59,7	2,4	46 061	2,9	108 000	1,5-	55,7	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	2 525	1,7-	7 464	16,2	6,7	3,0	4 097	7,1-	11 455	1,3	5,9	2,8
FRANKREICH	2 538	4,5	8 755	2,1	7,9	3,4	4 089	4,7-	13 658	6,6-	7,0	3,3
ITALIEN	1 406	4,7-	3 802	17,0-	3,4	2,7	2 782	9,1	7 475	16,5-	3,9	2,7
NIEDERLANDE	16 630	19,8	35 763	30,0	32,1	2,2	28 239	5,9	58 046	10,0	29,9	2,1
DAENEMARK	1 991	27,1	3 125	5,1-	2,8	1,6	3 220	19,3	5 167	1,4	2,7	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	1 929	7,5-	6 422	23,9-	5,8	3,3	3 063	12,9-	10 077	31,3-	5,2	3,3
IRLAND	101	**	172	55,3-	0,2	1,7	149	40,6	454	25,7-	0,2	3,0
GRIECHENLAND	238	5,2-	954	3,9	0,9	4,0	422	23,4-	1 668	1,5	0,9	4,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 426	13,9	13 734	11,2	12,3	2,5	9 341	8,7	24 050	9,2	12,4	2,6
ISLAND	11	38,9-	30	66,7	0,0	2,7	24	36,8-	78	25,0-	0,0	3,3
NORWEGEN	269	70,3	431	53,9	0,4	1,6	442	33,9	830	23,0	0,4	1,9
OESTERREICH	2 171	9,1	6 220	1,9	5,6	2,9	3 853	4,7	11 267	3,6	5,8	2,9
PORTUGAL	46	68,1-	206	16,9-	0,2	4,5	87	51,1-	386	10,0	0,2	4,4
SCHWEDEN	1 258	52,9	2 560	64,5	2,3	2,0	2 008	37,1	3 999	61,4	2,1	2,0
SCHWEIZ	1 671	2,6	4 287	3,4	3,8	2,6	2 927	0,8	7 490	0,8-	3,9	2,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 319	34,9-	13 700	27,1-	12,3	4,1	6 233	20,9-	27 756	10,8-	14,3	4,5
FINNLAND	136	34,6-	511	38,7-	0,5	3,8	253	35,9-	1 004	45,3-	0,5	4,0
JUGOSLAWIEN	1 004	0,6	3 921	10,1	3,5	3,9	2 011	4,6	7 896	7,6	4,1	3,9
POLEN	337	43,8-	2 191	48,1-	2,0	6,5	710	30,4-	5 657	15,7-	2,9	8,0
SOWJETUNION	108	38,5	780	**	0,7	7,2	200	**	973	**	0,5	4,9
SPANIEN	338	48,2	1 085	72,5	1,0	3,2	498	37,6	1 636	50,9	0,8	3,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	212	29,3	1 113	49,8	1,0	5,3	537	41,7	2 657	60,9	1,4	4,9
TUERKEI	374	19,0-	1 878	23,5-	1,7	5,0	726	22,8-	3 754	14,1-	1,9	5,2
SONST.EUROP.LAENDER	810	65,7-	2 221	63,0-	2,0	2,7	1 298	53,0-	4 179	45,7-	2,2	3,2
AFRIKA ZUSAMMEN	430	0,5	2 157	27,2-	1,9	5,0	709	25,3-	4 384	20,2-	2,3	6,2
SUEDAFRIKA	229	8,5	651	49,9-	0,6	2,8	305	7,0	1 033	40,3-	0,5	3,4
UEBRIGES AFRIKA	201	7,4-	1 506	9,4-	1,4	7,5	404	39,2-	3 351	11,0-	1,7	8,3
ASIEN ZUSAMMEN	729	35,0	4 445	61,7	4,0	6,1	1 142	7,1	8 187	33,3	4,2	7,2
ISRAEL	62	12,7	121	13,6-	0,1	2,0	96	12,9	171	17,4-	0,1	1,8
JAPAN	285	20,8	835	81,1	0,7	2,9	446	23,9	1 314	78,0	0,7	2,9
UEBRIGES ASIEN	382	53,4	3 489	62,4	3,1	9,1	600	3,4-	6 702	28,9	3,5	11,2
AMERIKA ZUSAMMEN	3 378	9,2	10 275	16,9	9,2	3,0	6 587	12,8	20 613	12,3	10,6	3,1
ARGENTINIEN	30	62,5-	84	67,9-	0,1	2,8	77	49,3-	170	73,9-	0,1	2,2
BRASILIEN	27	55,7-	112	48,1-	0,1	4,1	123	43,3-	321	39,2-	0,2	2,6
CHILE	16	62,8-	86	8,9	0,1	5,4	30	43,4-	104	40,2-	0,1	3,5
KANADA	140	40,4-	376	35,9-	0,3	2,7	291	22,6-	788	23,3-	0,4	2,7
MEXIKO	35	79,8-	93	54,6-	0,1	2,7	38	81,7-	98	83,7-	0,1	2,6
VEREINIGTE STAATEN	3 023	23,7	9 130	26,7	8,2	3,0	5 795	24,8	17 920	20,6	9,2	3,1
UEBRIGES AMERIKA	107	87,7	394	69,8	0,4	3,7	233	23,9	1 212	**	0,6	5,2
AUSTRALIEN	130	7,4	562	**	0,5	4,3	234	10,7-	819	96,9	0,4	3,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	7	53,3-	38	32,1-	0,0	5,4	9	55,0-	55	16,7-	0,0	6,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1982 UEBERNACHTUNGEN				AN- HALTS TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	JANUAR - FEBRUAR 1982 UEBERNACHTUNGEN				AN- HALTS TEIL DAUER TAGE	
	ANKUENFTE		VERAENDE RUNG1)				ANKUENFTE		VERAENDE RUNG1)			
	INSGESAMT	%	ANZAHL	%			INSGESAMT	%	ANZAHL	%		
FREPDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	24 387	1,2	100 249	21,2	100,0	4,1	43 260	1,1	175 983	12,6	100,0	4,1
EUROPA ZUSAMMEN	19 688	4,8	81 777	27,4	81,6	4,2	33 137	0,8	135 331	12,7	76,9	4,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	12 975	9,7	56 255	49,9	56,1	4,3	20 980	4,5	88 700	27,3	50,4	4,2
BELGIEN/LUXEMBURG	1 192	9,3	5 386	39,7	5,4	4,5	1 806	4,0	8 325	12,0	4,7	4,6
FRANKREICH	1 446	15,9	6 778	42,3	6,8	4,7	2 249	8,7	10 104	28,5	5,7	4,5
ITALIEN	1 026	7,7	3 046	2,8	3,0	3,0	1 901	0,2	5 605	2,1	3,2	2,9
NIEDERLANDE	6 427	17,4	27 566	73,2	27,5	4,3	10 070	9,9	39 585	39,5	22,5	3,2
DAENEMARK	903	5,1	2 590	12,0	2,6	2,9	1 414	20,4	4 055	14,4	2,3	2,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	1 582	11,3	9 286	70,8	9,3	5,9	2 766	7,9	18 099	49,8	10,3	6,5
IRLAND	28	70,8	107	61,9	0,1	3,8	58	58,0	269	39,1	0,2	4,6
GRIECHENLAND	371	14,3	1 496	17,9	1,5	4,0	716	2,2	2 658	11,9	1,5	3,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	4 218	6,5	14 110	10,8	14,1	3,3	7 285	1,6	23 985	1,6	13,6	3,3
ISLAND	23	64,3	64	**	0,1	2,8	31	34,8	141	98,6	0,1	4,5
NORWEGEN	217	15,2	780	19,3	0,8	3,6	339	14,4	1 032	1,2	0,6	3,0
OESTERREICH	1 844	2,2	5 615	8,6	5,6	3,0	3 370	7,4	10 170	10,8	5,8	3,0
PORTUGAL	79	19,7	627	**	0,6	7,9	143	43,0	1 058	**	0,6	7,4
SCHWEDEN	670	56,9	2 011	58,2	2,0	3,0	954	25,0	2 835	21,5	1,6	3,0
SCHWEIZ	1 385	5,6	5 013	12,4	5,0	3,6	2 448	1,4	8 749	3,2	5,0	3,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 495	16,9	11 412	18,1	11,4	4,6	4 872	9,6	22 646	15,5	12,9	4,6
FINNLAND	65	22,6	392	**	0,4	6,0	199	63,1	602	63,1	0,3	3,0
JUGOSLAWIEN	889	3,7	2 833	18,9	2,8	3,2	1 574	10,0	4 933	24,7	2,8	3,1
POLEN	382	36,9	2 615	5,9	2,6	6,8	639	25,8	6 028	26,1	3,4	9,4
SOWJETUNION	111	8,8	542	18,6	0,5	4,9	224	47,4	963	29,3	0,5	4,3
SPANIEN	136	47,5	436	28,6	0,4	3,2	263	31,9	1 014	1,3	0,6	3,9
TSCHECOSLOWAKEI	250	**	890	5,5	0,9	3,6	395	40,1	1 679	44,0	1,0	4,3
TUERKEI	414	22,6	2 409	22,3	2,4	5,8	846	21,2	4 379	26,7	2,5	5,2
SONST.EUROP.LAENDER	248	66,1	1 295	47,0	1,3	5,2	732	34,4	3 048	30,1	1,7	4,2
AFRIKA ZUSAMMEN	452	8,9	2 134	16,1	2,1	4,7	905	8,0	5 025	3,2	2,9	5,6
SUEDAFRIKA	89	21,2	277	29,7	0,3	3,1	230	10,5	750	24,5	0,4	3,3
UEBRIGES AFRIKA	363	5,2	1 857	13,6	1,9	5,1	675	16,2	4 275	1,8	2,4	6,3
ASIEN ZUSAMMEN	1 452	14,2	7 040	0,6	7,0	4,8	2 617	5,6	14 131	10,1	8,0	5,4
ISRAEL	294	14,4	1 062	75,2	1,1	3,6	543	18,6	1 969	52,2	1,1	3,6
JAPAN	489	22,9	1 217	27,8	1,2	2,5	817	16,8	2 111	20,1	1,2	2,6
UEBRIGES ASIEN	669	16,5	4 761	0,7	4,7	7,1	1 257	5,6	10 051	12,9	5,7	8,0
AMERIKA ZUSAMMEN	2 489	9,3	8 322	3,3	8,3	3,3	5 723	5,7	19 205	20,1	10,9	3,4
ARGENTINIEN	58	64,8	229	40,5	0,2	3,9	151	54,9	757	0,7	0,4	5,0
BRASILIEN	126	26,3	462	23,2	0,5	3,7	317	16,4	1 086	30,4	0,6	3,4
CHILE	42	39,1	184	5,6	0,2	4,4	105	36,0	494	14,2	0,3	4,7
KANADA	206	11,2	792	4,9	0,8	3,8	554	24,2	1 883	40,9	1,1	3,4
MEXIKO	28	-	67	31,4	0,1	2,4	145	**	293	**	0,2	2,0
VEREINIGTE STAATEN	1 983	3,7	6 376	16,5	6,4	3,2	4 345	15,8	14 148	26,7	8,0	3,3
UEBRIGES AMERIKA	46	72,3	212	74,3	0,2	4,6	106	62,3	544	54,7	0,3	5,1
AUSTRALIEN	296	20,4	857	2,2	0,9	2,9	859	5,4	2 154	1,0	1,2	2,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	10	**	119	**	0,1	11,9	19	**	137	**	0,1	7,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1982				* AUF- ENT- TEIL DAUER		JANUAR - FEBRUAR 1982				AUF- ENT- TEIL DAUER		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- TEIL DAUER		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	
BEHERB.GEWERBE ZUS.													
AUSLAND ZUSAMMEN	495 702	4,1	1 129 349	6,1	100,0	2,3	898 382	2,7	2 021 330	3,8	100,0	2,2	
EUROPA ZUSAMMEN	365 820	2,7	821 922	6,4	72,8	2,2	648 428	0,8	1 441 856	3,6	71,3	2,2	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	243 125	3,2	540 378	10,6	47,8	2,2	429 871	1,1	931 884	5,6	46,1	2,2	
BELGIEN/LUXEMBURG	23 394	3,0	54 304	13,1	4,8	2,3	40 664	1,2	90 095	1,5	4,5	2,2	
FRANKREICH	34 533	1,5	77 260	4,1	6,8	2,2	60 697	1,4	130 139	1,9	6,4	2,1	
ITALIEN	28 580	0,5	62 289	5,1	5,5	2,2	52 687	4,0	113 565	7,8	5,6	2,2	
NIEDERLANDE	85 839	5,0	194 344	23,9	17,2	2,3	149 977	1,0	326 172	13,6	16,1	2,2	
DAENEMARK	20 520	25,3	39 802	27,0	3,5	1,9	33 487	13,8	63 388	13,6	3,1	1,9	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	42 715	5,5	94 488	6,5	8,4	2,2	78 428	5,4	175 379	5,5	8,7	2,2	
IPLAND	1 532	2,0	3 226	16,2	0,3	2,1	2 726	0,3	6 442	8,4	0,3	2,4	
GRIECHENLAND	6 012	10,3	14 665	6,0	1,3	2,4	11 205	12,6	26 704	7,7	1,3	2,4	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	78 799	7,7	160 996	6,5	14,3	2,0	137 202	3,8	280 310	3,5	13,9	2,0	
ISLAND	668	22,1	1 501	47,9	0,1	2,2	1 128	0,4	2 750	35,1	0,1	2,4	
NORWEGEN	7 837	21,9	14 195	13,7	1,3	1,8	13 022	17,6	23 321	9,5	1,2	1,8	
OESTERREICH	21 164	0,8	48 498	0,8	4,3	2,3	38 743	3,5	87 394	3,3	4,3	2,3	
PORTUGAL	2 119	1,4	5 490	17,9	0,5	2,6	3 633	2,0	8 889	16,9	0,4	2,4	
SCHWEDEN	23 500	18,2	39 527	16,9	3,5	1,7	37 153	8,9	63 208	10,0	3,1	1,7	
SCHWEIZ	23 511	3,1	51 785	3,0	4,6	2,2	43 523	3,3	94 748	2,7	4,7	2,2	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	43 896	7,7	120 548	9,4	10,7	2,7	81 355	5,1	229 662	3,7	11,4	2,8	
FINNLAND	5 032	8,1	10 918	12,6	1,0	2,2	8 737	8,4	18 484	10,2	0,9	2,1	
JUGOSLAWIEN	8 937	1,3	22 445	10,7	2,0	2,5	17 140	2,1	44 146	9,0	2,2	2,6	
POLEN	3 094	12,2	18 606	6,1	1,6	6,0	6 096	11,8	42 225	13,4	2,1	6,9	
SOWJETUNION	2 111	12,4	5 722	27,9	0,5	2,7	4 011	32,2	10 518	41,4	0,5	2,6	
SPANIEN	9 457	5,4	23 026	2,9	2,0	2,4	17 281	10,4	42 237	15,2	2,1	2,4	
TSCHESCHOSLOWAKEI	2 508	3,9	6 887	0,3	0,6	2,7	4 373	9,8	12 383	15,3	0,6	2,8	
TUERKEI	4 770	18,3	12 947	23,4	1,1	2,7	9 697	14,9	25 217	22,4	1,2	2,6	
SONST.EUROP.LAENDER	7 987	21,8	19 997	20,0	1,8	2,5	14 020	16,8	34 452	15,7	1,7	2,5	
AFRIKA ZUSAMMEN	9 899	3,9	31 926	5,3	2,8	3,2	19 438	2,3	62 994	7,7	3,1	3,2	
SUEDAFRIKA	2 996	6,8	7 628	2,6	0,7	2,5	6 151	12,2	15 597	9,0	0,8	2,5	
UEBRIGES AFRIKA	6 903	2,7	24 298	6,2	2,2	3,5	13 287	7,7	47 397	12,1	2,3	3,6	
ASIEN ZUSAMMEN	38 653	10,2	96 775	1,3	8,6	2,5	70 145	14,3	174 337	2,0	8,6	2,5	
ISRAEL	4 858	28,5	10 878	20,9	1,0	2,2	8 787	17,7	18 914	12,0	0,9	2,2	
JAPAN	19 250	6,3	38 549	6,4	3,4	2,0	32 711	8,6	64 682	7,6	3,2	2,0	
UEBRIGES ASIEN	14 545	10,3	47 348	5,9	4,2	3,3	28 647	20,6	90 741	3,4	4,5	3,2	
AMERIKA ZUSAMMEN	76 757	8,4	167 387	10,0	14,8	2,2	149 806	6,5	319 040	7,5	15,8	2,1	
ARGENTINIEN	2 345	43,7	5 292	36,1	0,5	2,3	5 502	42,7	11 218	37,9	0,6	2,0	
BRASILIEN	3 872	34,4	8 385	30,6	0,7	2,2	7 223	7,6	16 134	14,4	0,8	2,2	
CHILE	742	7,9	1 365	14,6	0,1	1,8	1 492	15,7	2 991	20,9	0,1	2,0	
KANADA	5 450	4,0	11 731	8,9	1,0	2,2	10 033	3,2	20 771	3,8	1,0	2,1	
MEXIKO	1 222	8,9	2 893	0,5	0,3	2,4	2 676	7,7	6 017	10,8	0,3	2,2	
VEREINIGTE STAATEN	60 177	13,0	129 057	11,8	11,4	2,1	117 056	12,8	245 951	11,0	12,2	2,1	
UEBRIGES AMERIKA	2 949	7,1	8 664	27,9	0,8	2,9	5 824	11,5	15 958	14,8	0,8	2,7	
AUSTRALIEN	4 057	5,5	9 731	4,2	0,9	2,4	9 625	12,2	20 812	15,9	1,0	2,2	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	516	6,8	1 608	54,3	0,1	3,1	940	0,8	2 291	22,5	0,1	2,4	

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHSITZ	FEBRUAR 1982					JANUAR - FEBRUAR 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- HALTS DAUER AN- TEIL 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
ERMOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	3 660	0,8-	23 668	9,6	100,0	6,5	6 201	5,0	39 520	2,4	100,0	6,4
EUROPA ZUSAMMEN	3 180	0,4-	21 577	8,6	91,2	6,8	5 119	2,4	33 621	1,3-	85,1	6,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	2 410	6,8-	17 083	18,9	72,2	7,1	3 544	10,3-	23 441	3,1-	59,3	6,6
BELGIEN/LUXEMBURG	507	44,9	3 121	**	13,2	6,2	599	13,2	3 462	48,6	8,8	5,8
FRANKREICH	382	38,1-	2 695	18,6-	11,4	7,1	516	38,4-	3 387	33,1-	8,6	6,6
ITALIEN	258	42,5	2 642	89,7	11,2	10,2	438	57,0	3 906	34,2	9,9	8,9
NIEDERLANDE	917	10,4-	6 122	3,5	25,9	6,7	1 542	11,5-	9 199	11,1-	23,3	6,0
DAENEMARK	155	**	699	13,8	3,0	4,5	216	94,6	1 009	20,8	2,6	4,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	189	43,6-	1 797	8,9	7,6	9,5	231	42,0-	2 471	7,6	6,3	10,7
IRLAND	1	-	6	80,6-	0,0	6,0	1	98,1-	6	98,5-	0,0	6,0
GRIECHENLAND	1	-	1	75,0-	0,0	1,0	1	66,7-	1	90,9-	0,0	1,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	513	60,8	2 686	7,3-	11,3	5,2	862	71,7	4 832	5,6	12,2	5,6
ISLAND	-	**	-	**	-	-	37	**	259	**	0,7	7,0
NORWEGEN	33	**	193	**	0,8	5,8	36	**	207	**	0,5	5,8
OESTERREICH	144	**	672	85,6	2,8	4,7	289	**	1 137	79,3	2,9	3,9
PORTUGAL	2	**	7	**	0,0	3,5	3	83,3-	12	94,7-	0,0	4,0
SCHWEDEN	97	**	146	29,5-	0,6	1,5	101	**	213	11,6-	0,5	2,1
SCHWEIZ	237	4,0-	1 668	28,2-	7,0	7,0	396	10,9	3 004	13,2-	7,6	7,6
UERRIGES EUROPA ZUSAMMEN	257	10,8-	1 808	30,4-	7,6	7,0	713	30,3	5 348	0,9	13,5	7,5
FINNLAND	1	97,6-	5	97,4-	0,0	5,0	2	95,2-	11	94,6-	0,0	5,5
JUGOSLAWIEN	4	90,2-	28	87,6-	0,1	7,0	32	54,9-	162	47,6-	0,4	5,1
POLEN	4	20,0-	23	30,3-	0,1	5,8	170	**	1 549	**	3,9	9,1
SOWJETUNION	39	36,1-	107	70,8-	0,5	2,7	68	22,7-	209	65,5-	0,5	3,1
SPANIEN	35	**	82	**	0,3	2,3	40	33,3-	115	78,4-	0,3	2,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	3	88,5-	17	45,2-	0,1	5,7	17	41,4-	88	83,3	0,2	5,2
TUERKEI	167	**	1 528	33,9	6,5	9,1	364	**	3 118	17,9	7,9	8,6
SONST.EUROPA-LAENDER	4	94,6-	18	97,1-	0,1	4,5	20	76,5-	96	84,9-	0,2	4,8
AFRIKA ZUSAMMEN	8	33,3	32	33,3-	0,1	4,0	122	**	769	**	1,9	6,3
SUEDAFRIKA	6	**	30	**	0,1	5,0	118	**	702	**	1,8	5,9
UEBRIGES AFRIKA	2	50,0-	2	94,4-	0,0	1,0	4	81,8-	67	43,2-	0,2	16,8
ASIEN ZUSAMMEN	126	26,0	1 197	60,5	5,1	9,5	205	14,5	1 982	17,9	5,0	9,7
ISRAEL	72	**	622	46,7	2,6	8,6	100	85,2	761	29,6-	1,9	7,6
JAPAN	34	9,7	306	**	1,3	9,0	35	6,1	312	95,0	0,8	8,9
UEBRIGES ASIEN	20	45,9-	269	42,3	1,1	13,5	70	23,9-	909	**	2,3	13,0
AMERIKA ZUSAMMEN	341	12,1-	842	3,1-	3,6	2,5	750	10,0	3 128	27,9	7,9	4,2
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	39	5,4	273	**	0,7	7,0
BRASILIEN	11	**	55	47,6-	0,2	5,0	19	**	187	31,8-	0,5	9,8
CHILE	39	55,7-	39	78,0-	0,2	1,0	135	13,5-	615	19,0	1,6	4,6
KANADA	22	64,5-	63	41,1-	0,3	2,9	55	28,6-	319	61,9	0,8	5,8
MEXIKO	1	**	2	**	0,0	2,0	2	**	33	**	0,1	16,5
VEREINIGTE STAATEN	268	24,1	683	52,5	2,9	2,5	497	21,5	1 692	20,8	4,3	3,4
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-	3	50,0	9	10,0-	0,0	3,0
AUSTRALIEN	5	66,7	20	68,7-	0,1	4,0	5	70,6-	20	91,7-	0,1	4,0
NICHT NAEMER BEZ.-AUSLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTITZ	FEBRUAR 1982						JANUAR - FEBRUAR 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL	AUF- HALTS DAUER 2)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
HEILST.U.SANATORIEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	531	18,6-	9 168	14,5-	100,0	17,3	976	21,4-	16 060	17,8-	100,0	16,5	
EUROPA ZUSAMMEN	466	11,1-	8 215	8,1-	89,6	17,6	845	20,6-	13 787	15,7-	85,8	16,3	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	182	-	2 223	10,3	24,2	12,2	339	16,3-	4 032	1,7-	25,1	11,9	
BELGIEN/LUXEMBURG	43	4,9	523	47,7	5,7	12,2	79	13,2-	982	2,1	6,1	12,4	
FRANKREICH	51	10,5-	475	10,2-	5,2	9,3	90	22,4-	884	4,5-	5,5	9,8	
ITALIEN	33	5,7-	565	39,2	6,2	17,1	52	1,9-	757	20,0	4,7	14,6	
NIEDERLANDE	31	6,1-	378	13,7-	4,1	12,2	73	5,2-	865	7,7-	5,4	11,8	
DAENEMARK	4	**	97	**	1,1	24,3	9	12,5	194	84,8	1,2	21,6	
GROSSBRIT.U.NORDIPLD.	16	60,0	98	2,0-	1,1	6,1	25	43,2-	150	38,8-	0,9	6,0	
IRLAND	-	**	-	**	-	-	1	**	21	**	0,1	21,0	
GRIECHENLAND	4	20,0-	87	43,5-	0,9	21,8	10	37,5-	179	39,5-	1,1	17,9	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	236	50,3	5 136	98,5	56,0	21,8	416	25,7	7 610	45,9	47,4	18,3	
ISLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-	
NORWEGEN	3	-	53	**	0,6	17,7	7	16,7	96	20,0	0,6	13,7	
OESTERREICH	63	23,5	2 561	**	27,9	40,7	106	24,7	3 247	**	20,2	30,6	
PORTUGAL	6	**	74	89,7	0,8	12,3	8	**	107	84,5	0,7	13,4	
SCHWEDEN	2	60,0-	53	55,9	0,6	26,5	12	33,3	157	**	1,0	13,1	
SCHWEIZ	162	68,8	2 395	43,0	26,1	14,8	283	25,8	4 003	14,1	24,9	14,1	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	48	74,1-	856	80,2-	9,3	17,8	90	72,6-	2 145	69,5-	13,4	23,8	
FINNLAND	3	**	7	**	0,1	2,3	8	**	88	**	0,5	11,0	
JUGOSLAWIEN	11	52,2-	286	32,4-	3,1	26,0	19	52,5-	524	13,7-	3,3	27,6	
POLEN	12	91,6-	236	93,3-	2,6	19,7	23	91,0-	919	84,4-	5,7	40,0	
SOWJETUNION	1	**	28	3,4-	0,3	28,0	1	**	28	3,4-	0,2	28,0	
SPANIEN	10	**	135	51,7	1,5	13,5	18	**	249	84,4	1,6	13,8	
TSSCHECHOSLOWAKEI	-	**	-	**	-	-	2	50,0-	32	33,3-	0,2	16,0	
TUERKEI	6	33,3-	141	22,5-	1,5	23,5	9	25,0-	203	7,7-	1,3	22,6	
SONST.EUROP.LAENDER	5	16,7-	23	65,2-	0,3	4,6	10	11,1	102	47,8	0,6	10,2	
AFRIKA ZUSAMMEN	19	**	447	26,6-	4,9	23,5	28	**	976	25,9-	6,1	34,9	
SUEDAFRIKA	4	**	49	**	0,5	12,3	6	**	78	**	0,5	13,0	
UEBRIGES AFRIKA	15	**	398	34,6-	4,3	26,5	22	**	898	30,1-	5,6	40,8	
ASIEN ZUSAMMEN	6	-	81	29,6-	0,9	13,5	20	25,0	285	1,4	1,8	14,3	
ISRAEL	4	**	69	**	0,8	17,3	6	25,0-	84	25,0-	0,5	14,0	
JAPAN	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-	
UEBRIGES ASIEN	2	50,0-	12	89,1-	0,1	6,0	14	**	201	20,4	1,3	14,4	
AMERIKA ZUSAMMEN	39	66,7-	418	60,8-	4,6	10,7	79	45,5-	946	38,9-	5,9	12,0	
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-	
BRASILIEN	7	22,2-	73	27,0-	0,8	10,4	13	7,1-	141	32,5-	0,9	10,8	
CHILE	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-	
KANADA	4	**	32	**	0,3	8,0	8	**	121	**	0,8	15,1	
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	1	**	25	**	0,2	25,0	
VEREINIGTE STAATEN	25	75,2-	288	63,1-	3,1	11,5	49	57,0-	504	50,0-	3,1	10,3	
UEBRIGES AMERIKA	3	25,0-	25	76,2-	0,3	8,3	8	33,3	155	16,5	1,0	19,4	
AUSTRALIEN	1	-	7	75,0	0,1	7,0	4	-	66	**	0,4	16,5	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-	

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNÄCHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGÄESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	FEBRUAR 1982					JANUAR - FEBRUAR 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN		* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAUS-;FERIENWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	15 489	94,6	88 585	**	100,0	5,7	21 009	53,7	125 817	**	100,0	6,0
EUROPA ZUSAMMEN	15 381	95,8	87 644	**	98,9	5,7	20 785	54,9	123 977	**	98,5	6,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	13 887	93,1	77 468	**	87,5	5,6	19 024	52,0	112 442	**	89,4	5,9
BELGIEN/LUXEMBURG	342	41,9	2 291	**	2,6	6,7	483	32,7	2 972	93,4	2,4	6,2
FRANKREICH	128	64,1	968	47,8	1,1	7,6	188	54,1	1 285	15,2	1,0	6,8
ITALIEN	16	**	121	**	0,1	7,6	23	17,9-	149	**	0,1	6,5
NIEDERLANDE	9 324	47,0	59 290	**	66,9	6,4	13 062	22,1	82 427	88,1	65,5	6,3
DAENEMARK	3 867	**	14 049	**	15,9	3,6	4 611	**	20 741	**	16,5	4,5
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	206	**	673	42,2-	0,8	3,3	651	**	4 778	**	3,8	7,3
IRLAND	4	33,3-	76	36,7-	0,1	19,0	4	33,3-	76	36,7-	0,1	19,0
GRIECHENLAND	-	**	-	**	-	-	2	**	14	33,3-	0,0	7,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	1 460	**	9 962	**	11,2	6,8	1 713	**	11 166	**	8,9	6,5
ISLAND	-	**	900	**	1,0	-	-	**	900	**	0,7	-
NORWEGEN	-	**	10	**	0,0	-	6	**	34	**	0,0	5,7
OESTERREICH	47	23,7	514	49,9	0,6	10,9	72	8,9-	700	16,3	0,6	9,7
PORTUGAL	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
SCHWEDEN	1 345	**	7 864	**	8,9	5,8	1 504	**	8 540	**	6,8	5,7
SCHWEIZ	68	19,0-	674	53,9	0,8	9,9	131	1,6	992	42,1	0,8	7,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	34	92,4-	214	89,2-	0,2	6,3	48	90,4-	369	84,4-	0,3	7,7
FINNLAND	1	99,7-	1	99,9-	0,0	1,0	1	99,7-	1	99,9-	0,0	1,0
JUGOSLAWIEN	-	**	-	**	-	-	3	-	31	22,5-	0,0	10,3
POLEN	11	22,2	104	13,3-	0,1	9,5	13	30,0	158	13,2-	0,1	12,2
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
SPANIEN	2	33,3-	8	77,8-	0,0	4,0	4	88,9-	32	87,1-	0,0	8,0
TSCHECHOSLOWAKEI	9	25,0-	18	50,0	0,0	2,0	13	13,3-	22	12,0-	0,0	1,7
TUERKEI	-	**	-	**	-	-	3	**	42	**	0,0	14,0
SONST.-EUROP.-LAENDER	11	73,2-	83	24,5-	0,1	7,5	11	73,2-	83	29,1-	0,1	7,5
AFRIKA ZUSAMMEN	1	88,9-	3	94,4-	0,0	3,0	1	93,3-	3	98,4-	0,0	3,0
SUEDAFRIKA	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
UEBRIGES AFRIKA	1	50,0-	3	93,2-	0,0	3,0	1	87,5-	3	98,3-	0,0	3,0
ASIEN ZUSAMMEN	2	90,9-	22	93,6-	0,0	11,0	31	43,6-	80	85,7-	0,1	2,6
ISRAEL	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
JAPAN	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
UEBRIGES ASIEN	2	81,8-	22	91,8-	0,0	11,0	31	22,5-	80	83,1-	0,1	2,6
AMERIKA ZUSAMMEN	105	43,8	916	**	1,0	8,7	188	4,4	1 677	25,1	1,3	8,9
ARGENTINIEN	20	**	308	**	0,3	15,4	33	**	349	**	0,3	10,6
BRASILIEN	4	**	28	**	0,0	7,0	20	**	44	**	0,0	2,2
CHILE	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
KANADA	4	**	69	**	0,1	17,3	10	**	141	**	0,1	14,1
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
VEREINIGTE STAATEN	77	**	511	**	0,6	6,6	120	0,8-	1 133	4,1-	0,9	9,4
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-	5	25,0	10	80,8-	0,0	2,0
AUSTRALIEN	-	**	-	**	-	-	4	**	80	**	0,1	20,0
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNÄCHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	FEBRUAR 1982				* AUF- ENT- HALTS DAUER			JANUAR - FEBRUAR 1982				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	515 382	5,5	1 250 770	10,9	100,0	2,4	926 568	3,5	2 202 727	6,6	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	384 847	4,6	939 358	12,9	75,1	2,4	675 177	1,9	1 613 241	7,5	73,2	2,4
EG-LAENDER ZUSAMMEN	259 604	5,8	637 152	19,8	50,9	2,5	452 778	2,4	1 071 799	11,1	48,7	2,4
BELGIEN/LUXEMBURG	24 286	4,0	60 239	18,7	4,8	2,5	41 825	0,7-	97 511	4,2	4,4	2,3
FRANKREICH	35 094	0,9	81 398	3,4	6,5	2,3	61 491	0,9	135 695	0,6	6,2	2,2
ITALIEN	28 887	0,8	65 617	7,4	5,2	2,3	53 200	4,3	118 377	8,7	5,4	2,2
NIEDERLANDE	96 111	7,8	260 134	40,6	20,8	2,7	164 654	2,2	418 663	22,3	19,0	2,5
DAENEMARK	24 546	45,2	54 647	60,1	4,4	2,2	38 323	24,7	85 332	37,4	3,9	2,2
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	43 126	5,5-	97 056	6,6-	7,8	2,3	79 335	4,9-	182 778	4,1-	8,3	2,3
IRLAND	1 537	2,2-	3 308	17,3-	0,3	2,2	2 732	1,6-	6 545	13,5-	0,3	2,4
GRIECHENLAND	6 017	10,3	14 753	5,5	1,2	2,5	11 218	12,5	26 898	7,1	1,2	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	81 008	9,7	178 780	13,2	14,3	2,2	140 193	5,1	303 918	7,4	13,8	2,2
ISLAND	668	21,7	2 401	**	0,2	3,6	1 165	2,6	3 909	81,6	0,2	3,4
NORWEGEN	7 873	22,4	14 451	15,5	1,2	1,8	13 071	18,0	23 658	10,6	1,1	1,8
OESTERREICH	21 418	0,3-	52 245	3,6	4,2	2,4	39 210	3,0-	92 478	0,6-	4,2	2,4
PORTUGAL	2 127	1,1-	5 571	18,0	0,4	2,6	3 644	1,7	9 008	15,6	0,4	2,5
SCHWEDEN	24 944	24,8	47 590	38,0	3,8	1,9	38 770	12,9	72 118	22,8	3,3	1,9
SCHWEIZ	23 978	3,3	56 522	3,3	4,5	2,4	44 333	3,5	102 747	2,9	4,7	2,3
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	44 235	8,8-	123 426	13,1-	9,9	2,8	82 206	5,6-	237 524	6,2-	10,8	2,9
FINNLAND	5 037	14,6-	10 931	24,0-	0,9	2,2	8 748	12,2-	18 584	17,5-	0,8	2,1
JUGOSLAWIEN	8 952	1,8-	22 759	11,8-	1,8	2,5	17 194	2,4-	44 863	9,3-	2,0	2,6
POLEN	3 121	15,2-	18 969	19,3-	1,5	6,1	6 302	12,6-	44 851	2,8	2,0	7,1
SOWJETUNION	2 151	10,9	5 857	20,3	0,5	2,7	4 080	30,2	10 755	32,7	0,5	2,6
SPANIEN	9 504	5,8	23 251	3,3	1,9	2,4	17 343	10,1	42 633	13,4	1,9	2,5
TSCHECHOSLOWAKEI	2 520	4,9-	6 922	0,5-	0,6	2,7	4 405	10,0-	12 525	15,0-	0,6	2,8
TUERKEI	4 943	16,1-	14 616	19,8-	1,2	3,0	10 073	12,8-	28 580	19,1-	1,3	2,8
SONST.EUROPA-LAENDER	8 007	22,5-	20 121	21,9-	1,6	2,5	14 061	17,2-	34 733	16,7-	1,6	2,5
AFRIKA ZUSAMMEN	9 927	4,0	32 408	5,9-	2,6	3,3	19 589	1,8-	64 742	7,3-	2,9	3,3
SUEDAFRIKA	3 006	6,8	7 707	1,8-	0,6	2,6	6 275	14,2	16 377	14,0	0,7	2,6
UEBRIGES AFRIKA	6 921	2,9	24 701	7,1-	2,0	3,6	13 314	7,8-	48 365	12,9-	2,2	3,6
ASIEN ZUSAMMEN	38 787	10,1	98 075	1,3	7,8	2,5	70 401	14,3	176 684	1,8	8,0	2,5
ISRAEL	4 934	29,0	11 569	21,8	0,9	2,3	8 893	18,0	19 759	8,8	0,9	2,2
JAPAN	19 284	6,3	38 855	6,8	3,1	2,0	32 746	8,6	64 994	7,8	3,0	2,0
UEBRIGES ASIEN	14 569	10,0	47 651	6,4-	3,8	3,3	28 762	20,3	91 931	3,3-	4,2	3,2
AMERIKA ZUSAMMEN	77 242	8,2	169 563	9,9	13,6	2,2	150 823	6,5	324 791	7,5	14,7	2,2
ARGENTINIEN	2 365	43,5-	5 600	32,7-	0,4	2,4	5 574	42,3-	11 840	34,8-	0,5	2,1
BRASILIEN	3 894	34,7	8 541	28,7	0,7	2,2	7 275	8,1	16 506	13,0	0,7	2,3
CHILE	781	12,7-	1 404	24,2-	0,1	1,8	1 627	15,7-	3 606	18,7-	0,2	2,2
KANADA	5 480	3,4	11 895	9,3	1,0	2,2	10 106	3,0	21 352	5,5	1,0	2,1
MEXIKO	1 223	11,7-	2 895	1,0-	0,2	2,4	2 679	6,0	6 075	11,0	0,3	2,3
VEREINIGTE STAATEN	60 547	13,0	130 539	11,8	10,4	2,2	117 722	12,7	249 280	10,7	11,3	2,1
UEBRIGES AMERIKA	2 952	7,2-	8 689	25,4	0,7	2,9	5 840	11,4-	16 132	14,4	0,7	2,8
AUSTRALIEN	4 063	5,5	9 758	3,7	0,8	2,4	9 638	12,1	20 978	15,1	1,0	2,2
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	516	6,8	1 608	54,3	0,1	3,1	940	0,8	2 291	22,5	0,1	2,4

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM  
JANUAR - FEBRUAR 1982

STAENDIGER WOHNSTZ		BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A UE	926 568 2 202 727	16 523 37 726	47 384 111 305	47 100 123 520	9 319 21 114	165 353 435 745	184 718 354 996	43 685 110 445	144 352 327 498	235 315 579 907	6 008 12 382	26 811 88 089
EUROPA ZUS	A UE	675 177 1 613 241	15 043 31 544	32 130 72 028	41 859 108 366	6 296 13 363	134 279 350 200	106 763 217 854	27 720 73 164	111 630 249 595	175 473 429 258	5 043 10 382	18 941 57 487
DAR- BELGIEN/ LUXEMBG	A UE	41 825 97 511	204 483	985 1 745	1 241 2 121	232 413	11 050 22 727	5 497 10 095	3 186 6 491	9 016 23 459	8 991 26 223	568 1 182	855 2 572
DAENEMARK	A UE	38 323 85 332	5 096 9 269	4 079 6 954	10 987 34 485	323 504	3 856 9 267	5 207 7 822	396 752	2 010 3 441	4 743 8 103	8 8	1 618 4 727
FINNLAND	A UE	8 748 18 584	373 601	1 236 2 084	471 1 100	97 300	1 702 4 383	2 318 4 200	67 182	841 1 634	1 432 3 490	5 5	206 605
FRANKREICH	A UE	61 491 135 695	454 885	2 019 3 699	2 778 4 439	868 1 842	13 400 26 108	9 025 16 665	3 189 5 895	13 227 34 386	12 927 33 865	1 883 3 120	1 721 4 791
GRJECHEN- LAND	A UE	11 218 26 898	251 416	621 1 458	349 704	127 252	1 997 4 879	2 793 5 311	158 541	1 510 4 301	2 922 7 710	7 19	483 1 307
GROSSBRIT. U.NORDIRL.	A UE	79 335 182 778	968 3 127	5 749 13 172	3 424 6 488	1 233 2 243	20 710 44 651	13 243 25 643	3 897 8 146	9 765 18 906	16 269 50 581	444 859	3 633 8 962
ITALIEN	A UE	53 200 118 377	289 912	1 422 3 669	2 547 7 108	388 876	10 124 24 076	9 458 18 185	1 197 2 716	7 843 15 184	17 995 39 733	343 1 162	1 594 4 756
JUGOS- LAWIEN	A UE	17 194 44 863	139 637	440 1 252	576 1 262	88 170	2 279 7 134	2 857 6 210	358 1 237	2 736 8 122	7 305 17 174	74 332	342 1 333
NIEDER- LANDE	A UE	164 654 418 663	1 065 1 920	3 333 6 169	7 709 21 680	1 106 1 826	39 048 124 734	18 920 51 776	10 524 29 855	32 522 63 188	47 514 107 999	438 1 043	2 475 8 473
NORWEGEN	A UE	13 071 23 658	1 493 2 107	1 867 3 216	1 012 1 686	273 536	1 827 3 913	2 541 4 258	292 582	905 1 676	2 517 4 404	3 3	341 1 277
OESTER- REICH	A UE	39 210 92 478	244 752	1 364 2 545	1 167 2 395	211 371	4 397 10 261	5 338 11 195	714 3 812	5 712 13 140	18 558 43 569	367 880	1 138 3 538
POLEN	A UE	6 302 44 851	360 3 474	636 9 568	453 2 345	24 249	1 410 11 810	947 4 966	113 787	566 3 397	1 595 6 947	5 11	193 1 297
PORTUGAL	A UE	3 644 9 008	31 67	192 536	216 983	79 131	731 1 940	1 238 2 058	61 207	423 901	500 1 525	1 3	172 657
SCHWEDEN	A UE	38 770 72 118	3 326 4 560	4 162 7 003	4 863 13 427	352 902	4 136 8 990	8 413 11 892	794 2 024	3 209 5 357	8 133 14 410	166 328	1 216 3 225
SCHWEIZ	A UE	44 333 102 747	317 751	1 662 3 300	1 357 2 750	340 525	6 506 13 739	6 356 11 746	1 483 2 968	13 180 34 291	11 571 27 831	248 561	1 313 4 285
SPANIEN	A UE	17 343 42 633	140 384	734 1 595	556 1 019	170 258	4 278 13 117	5 398 11 027	637 3 163	2 012 3 819	2 802 6 441	91 162	525 1 595
TUERKEI	A UE	10 073 28 580	105 530	503 1 273	373 657	116 714	1 587 4 008	2 277 4 458	246 3 016	1 670 4 716	2 799 7 731	54 116	343 1 361
AFRIKA	A UE	19 589 64 742	174 1 109	1 947 6 444	616 2 564	192 493	4 061 14 502	5 647 13 087	1 434 4 288	1 920 6 669	2 698 10 184	68 148	832 2 254
DAR- SUED- AFRIKA	A UE	6 275 16 377	50 75	287 689	349 1 901	41 111	1 336 3 719	1 111 1 998	1 211 2 865	577 1 522	1 153 2 857	13 13	147 627
ASIEN	A UE	70 401 176 684	441 1 842	7 138 19 803	1 420 3 034	974 2 553	11 523 34 034	24 915 46 908	1 380 4 264	6 869 17 793	13 358 35 542	164 407	2 219 10 504
DAR- ISRAEL	A UE	8 893 19 759	20 54	372 904	125 231	66 126	1 251 2 925	3 010 5 295	102 272	926 1 780	2 729 7 093	14 44	278 1 035
JAPAN	A UE	32 746 64 994	161 450	3 545 8 291	780 1 531	219 413	5 804 13 253	10 842 17 767	550 980	3 699 6 512	6 193 13 401	79 198	874 2 198
AMERIKA	A UE	150 823 324 791	749 2 658	5 749 12 149	3 031 8 530	1 778 3 900	13 737 32 645	44 872 73 133	12 443 27 682	21 799 49 687	41 570 99 899	649 1 324	4 446 13 184
DAR- ARGEN- TINIEN	A UE	5 574 11 840	68 604	275 675	143 392	57 173	631 1 383	2 397 3 653	167 311	846 1 893	867 2 336	- -	123 420
BRASILIEN	A UE	7 275 16 506	37 144	297 634	186 688	70 140	794 2 004	2 789 4 593	669 1 388	780 1 808	1 437 4 363	2 2	214 742
CHILE	A UE	1 627 3 606	13 64	93 315	14 22	7 12	218 537	596 815	29 46	292 462	331 1 256	- -	34 77
KANADA	A UE	10 106 21 352	61 208	502 1 083	274 683	92 155	1 080 2 562	2 585 4 194	825 1 189	1 640 3 134	2 632 6 866	11 21	404 1 257
MEXIKO	A UE	2 679 6 075	10 79	140 529	79 386	7 8	330 854	1 086 1 494	54 242	365 1 138	501 1 080	- -	107 285
VEREINIGTE STAATEN	A UE	117 722 249 280	517 1 463	3 927 7 994	2 231 6 052	1 501 3 302	9 956 23 443	33 985 55 929	10 548 24 097	16 734 36 193	34 432 80 170	636 1 301	3 255 9 356
AUSTRALIEN	A UE	9 638 20 978	69 412	297 649	174 1 026	79 805	1 049 2 562	2 521 4 014	708 1 047	2 134 3 754	2 216 5 024	19 25	373 1 660
SONSTIGE LAENDER	A UE	940 2 291	47 161	123 232	- -	- -	704 1 802	- -	- -	- -	- -	66 96	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN  
IM FEBRUAR 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE	DER AUSLANDS- GAESTE
		ANZAHL		ANZAHL			
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 353	404	9 922	569	13,8	2,3	1,4
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	15 237	844	47 811	2 133	2,9	3,1	2,5
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	30 938	2 374	67 566	3 836	5,6-	2,2	1,6
HESSEN	8 942	719	24 693	2 641	2,1-	2,8	3,7
RHEINLAND-PFALZ	7 660	974	18 764	1 842	0,9	2,4	1,9
BADEN-WUERTTEMBERG	15 771	1 807	56 992	4 978	13,4-	3,6	2,8
BAYERN	19 194	3 337	71 717	9 225	13,7-	3,7	2,8
SAARLAND	470	35	838	40	35,5-	1,8	1,1
BERLIN (WEST)	3 388	568	14 074	1 641	14,8-	4,2	2,9
BUNDESGBIET	107 691	11 507	317 570	29 649	7,2-	2,9	2,6
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 803	-	36 095	-	11,0-	20,0	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	1 967	-	33 622	-	57,0	17,1	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	156	-	1 179	-	25,2-	7,6	-
HESSEN	420	-	6 591	-	27,6-	15,7	-
RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.	.
BADEN-WUERTTEMBERG	2 035	2	24 921	16	12,0-	12,2	8,0
BAYERN	3 283	25	32 761	209	7,1-	10,0	8,4
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	9 746	27	137 063	225	1,6-	14,1	8,3
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	28	7	66	16	**	2,4	2,3
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	4 036	319	24 118	1 893	11,2	6,0	5,9
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 783	667	7 890	3 343	41,4	4,4	5,0
HESSEN	3 595	63	14 438	218	2,3-	4,0	3,5
RHEINLAND-PFALZ	2 976	333	16 430	1 554	**	5,5	4,7
BADEN-WUERTTEMBERG	2 781	716	26 475	5 427	42,8	9,5	7,6
BAYERN	4 253	628	30 328	4 808	21,3	7,1	7,7
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	51	6	295	65	**	5,8	10,8
BUNDESGBIET	19 503	2 739	120 040	17 324	35,3	6,2	6,3

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

# Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

## Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

## Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

### 7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.